

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

1. Kalenderwoche:

N E U J A H R

Nummer 2015:

Gestionsprotokoll des Jahres 2015:

J Ä N N E R:

D O N N E R S T A G:

1: 1: 15:

17:17:

Im vorigen Kalenderjahr, 2014, fielen mir nur zwei neue Krankheitsworte auf. Ich muss nun jeden Abend 1 Tablette 10 mg "Sortis" nehmen, weil Sortis mir das gute Fett vom schlechten Fett streng auseinanderhält. Und vor allem fiel mir auf, dass im Befund des Neurologischen Krankenhauses "Am Rosenhügel" steht: "Josef Fenz hat "beidseitiges Mundastsyndrom"", und ich habe gestern am Abend bei der Silvester-Party um den Maler STEFAN RIEDL mein Mundastsyndrom zum herzlichen Kosten ausgegeben. Alle rundherum, vor allem der Autor ARAM, der die Silvester-Party viel filmte, bekamen mein Mundastsyndrom ausgeteilt wie die heilige Kommunion.

Wenn gestern Aram mich nicht zu Stefan Riedl gelotst hätte, hätten Sir eze und ich vergeblich gestritten, dass wir Mäuse aller Generationen sahen. Sogar "ich" habe Mäuse aus drei Generationen gesehen, weil die Mäuse voller Panik wegen der Silvester-Knallereien in der Stadt ihre Nester verließen. Sensationell war gestern der Kater, der im Hause Riedl seit ewig schon haust: Wenn sich wer auf den Stuhl setzen wollte, wo er schon draufthronte, dachte er keine Sekunde daran, seinen Platz zu räumen. Lieber hätte er sich erdrücken lassen. Aram & Stefan boten mir an, den Kater mir als probaten Mäusevertilger zu borgen. Da aber 24 riesen Portionen Gift mir ausgestreut wurden in der Wohnung, wäre ich schuldig geworden am Tod des Katers, denn der Kater frisst alle Mäuse ratzeputz weg, und hätten die Mäuse in sich Gift, wäre das Gift im Bauch des Katers. Der Kater ist so lieb, sogar mich ließ er sich streicheln.....

All die vielen Edlen, die sich um Stefan Riedl & Aram scharen, sind höchst studierte Persönlichkeiten, bis in höchste Grade der Kunst, ich bin der einzige Hauptschüler. Um mich irgendwie zu ertragen in meiner

Aufgeblasenheit, und vor allem, weil die Sippe Stefan Riedl's von Mongolen abstammt (sie haben alle Blutgruppe B, wie alle Mongolen), beten sie mich einfach als Heiligen an. Aram will mich sogar zu einer Diskussion im Internetsender "Okto" mitnehmen, am Samstag, 17. Januar 2015.

So viele gebildete junge, schlanke Burschen ... Wenn ich doch nur den Geheimcode wüsste, wie ich zu SO ET WAS je käme???

Ernährt hatte ich mich heute (Do: 1:1:15) von allem, was Martin Sacchetti mir gestern mitgebracht hatte: Emmentaler, Wurzelbrot, Dillsenf und Unmengen frischer Wildlachs

Am Dachboden meines Elternhauses, gegenüber vom Gasthaus "Prem", das es schon längst nicht mehr gibt, da studierte ich meine kindliche, vor allem ungebildete, pornographische Sehnsucht, in der ich noch immer hafte. Mein Vater wurde von seinen Schulkollegen in Obernalb gehänselt als "Der Boden-Koda (hochdeutsch: Boden-Kater) kommt!" Mein Vater hatte genau den identen Buckel wie ich. Soeben lief auf "Ö1" ein Theaterstück von H.C.Artmann, von Erwin Steinbauer in ein Hörbuch gesprochen: "Flieger, grüß mir die Sonne ..." (aus "How much, schatzi?").

H.C. Artmann sah ich oft im Zug ins Waldviertel fahren. Ich traute mich gar nicht, Herrn Artmann zu grüßen.

Nun serviert mir zum Abendessen Sir eze vom "Le Pho": 3/4 C (gebratene Reismudeln mit Tofu und Gemüse) und Glasnudelsalat mit Sprossen und Erdnüssen.

Sir eze hat mir soeben meine ganze bisherige Krankengeschichte aus www.phettberg.at herauskopiert. Viel Vergnügen, Duhsubys! PROSIT 2015!

K R A N K E N G E S C H I C H T E N des Hermes Phettberg/ Josef Fenz/
2669051052

1. Als Kleinkind hatte ich Diphtherie.
2. Als Kind hatte sich auch eine Wallnuss-Schale in meinem Hals und Schlund-Bereich versteckt. Frau. Dr. Grübel "operierte" mir die Wallnuss-Schale aus der Nase heraus.
3. Mit ca. 3 wurde ich in einer HNO-Ordination, in Korneuburg von meinen Mandeln ent-bunden.
4. Wurde ich mit ca. 15/16 blind-darm-operiert, im Krankenhaus Hollabrunn, wo ich auch geboren wurde.

5. Generell hatte ich immer Halsweh & Ohrenentzündungen! Jedenfalls war mir immer auch in der tiefsten Nacht, um den Hals & im Bett, kalt! zumindest seelisch? Oft hatte ich vermutlich eine Angina nicht erkannt.
6. Mit 15 brach ich mir einen Knöchel und bekam in Hollabrunn den Gips.
7. Und ich ging in eine Apotheke in der Nacht, da regnete es ganz arg und ich hatte am Nächsten Morgen ein total Schiefes Gesicht, doch ich greife vor. Zurück zum generellen HNO-Problem meiner Nummer sieben!
8. Beim verzweifelten Versuch Schi fahren zu versuchen, brach ich mir noch einmal einen Köchel. Den zweiten Gipsverband entfernte ich mir dann selber am Kirchturm "Maria-Lourdes", FRISTGERECHT.
9. Ein Arzt in Klosterneuburg befand einmal, während meiner Apostolatszeit im Stift Klosterneuburg, ich hab typischerweise Bulimie.
10. Mir wurde im Krankenhaus "Göttlicher Heiland" befunden, ich habe Hepatitis. Bis heute weiß niemand, ob ich Hepatitis-A, -B oder -C habe!
11. Ein Jahr lang hab ich nur "MODIFAST" gegessen, drei mal am Tag gemäht Ägidy-Apotheke, und sonst nix & wurde dadurch schön, wie ein Mensch nur werden kann!
12. Dann platzte mir die Blase und ich konnte in der Tournee "Phettberg rettet die Religion" plötzlich nicht mehr urinieren. In München musste ich notoperiert werden! Ich war schwerer Diabetiker Typ 2, bis ich mir die Stufe wieder abmagerte.
13. Im Münchner Spital, wohin ich, in der Nacht und mit lautem Rettungssignal eingeliefert wurde, wurden Blasensteine geortet, und mein Harnleiter war viel zu schwächig, und musste operativ mit einem gewaltigen Plastik-Harnleiter erweitert werden, damit kein Stein mehr alles Urinieren stopft. Das Riesen-Ding wurde in meine "Schnee-Flocke" in der Notoperation eingeführt! Dieses gewaltige Plastik-Ding hab ich mir aufbewahrt. Wie ich vom Hanusch ins AKH kam, kann ich nimmer erinnern, jedenfalls, ich war 24 Stunden Patient im AKH. Da wurde festgestellt, dass meine Blasensteine sich nur bilden, weil ich zuviel Milch trink, und also nur Milchsteine habe! Mir wurden Tabletten verschrieben, die ich jeden Tag 3 mal nehmen musste, und so verschwanden meine Blasensteine. Den Blasenkrebs hat das Hanuschkrankenhaus aber viele Monate beobachtet! In der Not-Operation in München wurde entdeckt, ich hätte ein "bissl" Blasenkrebs. Die niederste, der 7 Blasenhäute, die jede Blase jedes Menschen hat, wurde entfernt. Da ich aber de facto nicht krankenversichert mehr war, konnte ich nur einen Tag mich in München ausrasten, notabene lag ich in der ersten Klasse & in München war ich relativ bekannt und musste mit blutendem Urin mit dem Zug, wo ich nur auf der KloToilette sass, nach Wien fahren. Gnadenhalber nahm mich das

Hanusch-Krankenhaus auf, und behandelte mich weiter!

14. Jetzt war Feuer am Dach und Eifersucht an "mir", da ich ja mit "Modifast" so fesch geworden bin, aber längst wieder ins Fressen zurück fiel! Das will sagen, dass Kapitel 12 mitteilt: Ich bin glattes JOJO!

15. Mit verbissener Sorgfalt eines Haftelmachers, schaffe ich mich zum zweiten Male auf 75 Kilo abzudampfen! Fotografisch war ich bereits in der Zeitschrift "News", als wieder Fescher mich zu zeigen! Ich nahm dazu kein "Modifast" mehr, ich aß wenig - weniger - am wenigsten!

16. Eine arge Angina ließ sich mein Körper nicht gefallen. Ich hatte in der Nacht danach, links-seitig ein total schiefes Gesicht! Konservativ wurde ich im Hanuschkrankenhaus mit meiner linksseitigen "Faciales Parese" behandelt. Dr. Wilhelm Aschauer kannte ich noch nicht!

17. Als ich dann meine zweite, dieses mal rechts, "Facialis Parese" bekam, hat mich Dr. Aschauer mit Schlangengift behandelt & Akupunktur TCM! Dr. Wilhelm Aschauer bekam mein Gesicht links + rechts wieder in Ordnung! Seither schwör ich auf Dr. Aschauer. Meine Hirnschlägigkeit fing im Sommer 2006 an, sich bemerkbar zu machen. Da war ich einen Tag des Jahres 2006, 1. im AKH & 2. im "Otto Wagner-Spital", aber es nahm mich letztlich kein Spital auf. Herbergsuche Phettbergens sollte dieses Kapitel heißen. Die Karteien könnten dies wissen? Meine Kartei Nummer ist: Wr. GKK 2449051052! Hätten mich die aufgenommen, hätt ich mir die Hirn-Schläge erspart?

18. Zwiesichtigkeit trat in mir, am Fr: 20:10:11 auf. Mit höchster Anstrengung, ging ich - zu Fuß - aufs Sozialamt, trotz meiner Zwiesichtigkeit! Frau Rothauer-Stiefsohn hat mir das Leben gerettet, und rief die Rettung.

19. Mo: 23:10:11: Die Rettung fuhr mich ins Wilhelminenspital, das ortete SCHLAGANFALL! Seit dem ersten Schlaganfall muss ich Blutverdünnung nehmen.

20. Ich war keine Sekunde (zumindest bewusst) ohnmächtig und hab keinen Tropfen Blut aus mir heraus fließen gesehen, "ich hatte nur einen Hirnschlag!" Ich konnte nur ca. eine Woche nichts essen und bekam eine Unmenge Infusionen.

21. Zweiter, vom Neurologen und dessen E.E.G., Herrn Dr. Wilhelm Wolf erkannter Schlaganfall, mit Gefahr auf Parkinson oder Demenz, was aber dann doch nicht mehr bestätigt wurde. Das war also ca. dann im Jänner/Februar 2007, der 2. Hirnschlag offensichtlich.

22. Die Jahreszahl kann ich nimmer genau behaupten, aber ich hab viel abgenommen nach den Schlaganfällen und hab mir im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern die Bauchfalte wegoperieren lassen, zudem weil alle Ärzty mir dies rieten und ich eitel ja mein Leben lang auch endlich ein

"Jeansboy" werden wollte

23. Eine der (weltlichen) Schwestern im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, konnte plötzlich beim Blutdruckmessen mein Herz nur flimmernd wahrnehmen = das war ein Herzinfarkt, wurde konstatiert! Seit dem Herzinfarkt muss ich zur Blutverdünnung Markomar nehmen.

24. Einmal hatte ich - irgendwann in einem Winter - eine der innigsten Teilnehmenden beim Schamanisch Reisen, in ihrem Büro, auf der Landstrasser Hauptstrasse besucht - fand aber dann nimmer heim. Es war an einem Wintertag, wo es plötzlich arg schneite. Hin fand ich noch allein. Es wurde auch alles umgebaut wegen des neuen Bahnhofs Landstrasse, ich hatte aber auch keinen Groschen Geld bei mir und sagte das sofort dem Taxifahrer, den ich von einem Geschäft aus antelefonieren ließ, der aber war nicht bereit mich heim zu bringen, weil er dachte ich sei betrunken. Er rief eine Rettung und ich kam ins nächstgelegene Spital, die RUDOLFINERSTIFTUNG! In der rudolfinerstiftung entdeckte man, dass ich zuviel Blutverdünnung hatte. SEITHER DARF ICH KEIN MARKOMAR MEHR NEHMEN.

25. Ich konnte plötzlich nicht mehr konzentriert lesen, der 3. Schlaganfall war offensichtlich eingetreten.

26. Einmal war ich in Fress-Gier Schamanisch Reisen (im Juni 2010) und fraß, ohne Ende, dann musste ich, zum Frühstück alles Speiben & wurde ins Hietzinger Krankenhaus gebracht (vormals Lainzer Spital benannt).

27. Das Jahr 2011: verlief mir so weit, so gut, doch in Leipzig war es saukalt und ich hab einen Magen-Virus empfangen, und bekam das erste Mal, seit meinen Hirn-Krankheiten, ein Antibiotikum dieses mal im Kaiser Franz Josef Spital (Sozial-Medizinisches-Zentrum Süd).

28. Mein JOJO ist im Moment besänftigt, und ich bin offiziell nicht mehr Diabetiker, aber ich versuch mich halt zu hüten! Die Urversion meiner Krankengeschichte findet sich vom 18. bis 25. Dezember 2011. Manuel Millautz hat es mir mühselig rein geschrieben.

29. 1. Oktober 2014 Ich war plötzlich krank und sah den im Blickfeld befindlichen Vollmond 2014 ununterbrochen von links nach rechts wandern. Dann kam ich ins Neurologische Krankenhaus "Am Rosenhügel" und blieb circa 14 Tage dort. Seither muss ich folgende Tablette am Abend zusätzlich nehmen: Sortis 10 mg. Dann kam ich wieder heim, und mein Leben setzt sich, blöd, wie immer, fort.

Im Jahr 2014

Meine Tablettenpflicht:

Ganz in der Früh: Von Dr. Wilhelm Aschauer verschriebenen Granulat-Tee.

Zum Frühstück: Zur Magenschonung: "Pantoloc - 20 mg."

Liefert mir mehr Calcium: "Maxi-Kalz-Vit D3".

"Ich" füttere "mir" dazu zu: 1 Kapsel Leinsamenöl.

Zur Blutverdünnung: "Thrombo Ass 50 mg".

Für'n Herzrhythmus: "Concor-cor-1,25 mg."

Für den Blutdruck der Innereien: unter Tags: "Norvasc 5 mg".

Für den Blutdruck für den ganzen Organismus, unter Tags: "AceCOMB".

Für mehr Vitamin B: "Folsan - 5 mg."

Für mehr Vitamin B generell: "Neurobion forte-Dragees".

Für Durchblutung: Vasonit retard - 400 mg.

& auch füttere "ich" "mir" zu: Vitamin C plus Zink "Cetebe".

"Dr. Böhm Haut-Haare-Nägel".

"Kürbis-Superplus" d.h. plus Ginseng plus plus plus.

Dies nehm "ich" vor und während des Frühstücks zu "mir"!

UND, einmal pro Woche, nehm ich 40 Sonnentropfen: "Oliovit".

Das Mittagessen ist ohne Tabletten, "ich" füttert "mir" nur zu:

"Lachsöl-Kapseln 1000 mg."

Nun zur zweiten Tageshälfte:

Mindestens eine Stunde nach dem Mittagessen: wieder den, von Dr. Wilhelm Aschauer verschriebenen, Granulat-Tee trinken und den dann eine Stunde vor dem Abendessen in "mich" einwirken lassen.

Dann folgt das Abendessen mit folgenden Abend-Pflicht-Tabletten:

Noch einmal: 1 "Maxi Kalz" (damit die Knochendichte nächstens auch wächst).

Und genauso auch: 1"Norvasc-5mg." für den Blutdruck der Innereien in der Nacht.

Für den Blutdruck des kompletten Organismus in der Nacht: "Acemin-10mg."

neu seit Oktober 2014: Sortis 10 mg (verordnet vom Neurologischen Krankenhaus "Am Rosenhügel")

Und für die Nacht futtere ich mich mit: "Dr. Böhm-Haut-Haare-Nägel" und einer Kapsel Weizenkeimöl! "Amen".

Was ich auch mache, nie wird je wieder wer mit mir anlassig werden ... Oh Gott oh Gott oh Gott!

Do: 1:1:15: 18:18.

F R E I T A G:

2:1:15:

13:39:

--- Original Message ---

From: Peter Katlein

To: phettberg

Sent: Thursday, January 01, 2015 10:21 PM

Subject: Neujahrsgrüße vom Berg der Wilhelmine

Meine Lieben in der Burg der Mäuse leben dürfenden und manchmal notdürfenden!

Hoch erfreut danke ich Euch für Eure Neujahrsgrüße. So was lässt mein Herz hüpfen.

Euch wünsche ich bald mäusefreie und noch viel lebenswerte gemeinsame Zeiten. Und Gesundheit.

Jetzt möchte ich Euch noch eine wahre Geschichte erzählen:

Josef Hader spielte vor einiger Zeit in Leipzig.

Nach der Vorstellung frug eine in Leipzig lebende junge Frau - sie arbeitet als selbständige Künstlerin (Malen, Zeichnen, Designerin, Modeschöpferin) - wie sie zu einer DVD "Der Papst ist kein Jeansboy" kommen könne.

Sie, die für alles Schöne lebt, ist eine Verehrerin des Hermes.

Und Hader bat mich, ihr zu helfen. Und so kam ich mit ihr in Kontakt.

Sie konnte damals nicht zu den Vorführungen des Films bei der DOK Leipzig kommen,

weil sie ihren ganz kleinen Sohn nicht allein lassen wollte und konnte.

Und jetzt zu Weihnachten fuhr sie mit ihrem Sohn zu Verwandten nach

NIEDERBACHEM.

Und ihr ward zur Christmette in OBERBACHEM. So nahe kam sie an Hermes heran. Sie überquerte dann den Rhein, am anderen Ufer liegt KÖNIGSWINTER. Und dort verbrachte ich vor vielen Jahren einige wunderschöne Rheinwochen. So nah ist manchmal manches und sind einander manche...

Nochmals alles Liebe,
Peter"

Herzlieber Peter Katlein, wann immer die Frau eine Kopie des Filmes "Der Papst ist kein Jeansboy" von Sobo Swobodnik bräuchte, irgendwann heuer plant Sobo Swobodnik den Kinostart in der Bundesrepublik Deutschland, Du bist ja eh selber total informiert und wirst sicher der Frau vermitteln können, dass sie eine Kopie bekommen kann.

Jedenfalls, wie Du Dich wunderst über diese Nähe der Zufälligkeiten der Erde, wundere ich mich heute total über folgenden Vorfall: Die letzten zwei Tage des Jahres 2014, da sah ich eine tote Maus flach am Bauch unter der Yucca-Pflanze liegen, und weil Sir eze sich weigerte, die tote Maus auch nur anzuschauen, musste ich jetzt warten auf meine heutige Heimhilfe, Herrn Pape, und bat ihn extra, er soll seine Handschuhe anziehen und wollte ihn bitten, die tote Maus zu entsorgen. Doch es war keine Spur von einer toten Maus unter meiner Yucca-Pflanze mehr zu sehen! Ich bin ganz verzweifelt. Es könnte sein, dass ein Wunder wie Jesus mit der Maus entstanden ist??? Der Kammerjäger kommt aber erst überübermorgen, am Montag, den 5. Jänner 2015. Ansonsten brachte mir heute vom "Radatz" in Wien 7., Neubaugasse 7 Herr Pape Fall einen gebackenen Kabeljau mit Erdäpfelsalat. Um Himmelswillen, Herr Kammerjäger, Hilfe Hilfe Hilfe! Ich bin verzweifelt!!!
Fr: 2:1:15: 14:04.

Fr: 2:1:15: 19:22: Soeben hörte ich zum ersten Mal richtig aufmerksam "Den Nino aus Wien" mit seinem Lied "Am heissesten Tag des Sommers, wo ich meine Jacke auszieh'n mag" in "Spielräume" auf "Ö1" um 17:30 Uhr. Ich bin total begeistert.....
Fr: 2:1:14: 19:40.

S A M S T A G:

3: 1: 15:

16:55:

--- Original Message ---

From: "stefan riedl"

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Friday, January 02, 2015 10:29 PM

Subject: Die KATZE OLGA

Lieber Sir Eze, Lieber Hermes,

Die Mieze-Katze in der windmühlgasse ist eine Dame! (sie ist patentochter der Prinzessin Olga von Hannover, K.H.)

ich hab mir nur gedacht, daß sie darauf wert legen täte, läse sie den predigtdienst..

bussi stefan."

Stefan Riedl & ARAM und der mir noch unbekannte Mit-Autor der "Pfarrschule" bringt den Katholizismus auf den Punkt!

MELCHISEDECH (Hebr 5,6.10), dachte ich immer, sei total keusch gewesen, doch nun weiß ich aus Wikipedia, dass Melchisedech das Recht erwarb, Steuer zu bekommen! Ich habe eben keine Matura und nix studiert, nur gewixt mein Leben lang, und dachte, es sei Sünde, zu wixen.

Die totale Entwicklung des Sexuellen in allen Gesetzen und allen Staaten der Erde, bringt mir feste Luft. Das Recht auf Nachfahrys hat die Wissenschaft des http weit weiter getrieben als je Melchisedech.

Wann immer ARAM & UNBEKANNT die "Pfarrschule" starten werden, ich werde als Kartenabreißer wirken! EHRENWORT!

Über Silvester spielte mir Sir eze das dreiteilige Hörspiel von den zwölf Müllersburschen, die voller mehligweißer Hosen, statt mit Blue Jeans ausgestattet, daherkommen, vor, die sich um Mitternacht in zwölf Raben verzaubern können, "KRABAT" von Otfried Preußler, das mir von Butterblume zum Silvesterzauber geschenkt worden ist.....
Oberbachem und dann die Fahrt über den Rhein-Fluss, ein Mädchen muss ein Bub werden und retour, die Lehrlinge, die zu Burschen werden, müssen halt lebenslange Jeansboys bleiben, wenn sie als Raben bezaubern wollen. Das zur Bewährung ausgesetzte Mädchen kann die Burschen vor dem Müllersmeister retten: Weil Krabat so aus tiefstem Herzen schwitzen kann wegen dieses Mädchens ...

Alle Verwegenheiten, die als Raben fest bleiben, sind a priori "Melchisedechen".

In der Silvesternacht 2014 verstarb im 96. Lebensjahr meine geliebte, herzliche Poldi-Tant'. REQUIESCAT IN PACE + Frau Leopoldine Zottl wird am Freitag, 9. Jänner 2015 um 14:00 Uhr feierlich beerdigt.

Die Poldi-Tant' lernte mir, meiner Nervigkeit in meinem zwölften Lebensjahr endlich das Fahrradfahren. Das Fahrradfahren ist so ein Zauber wie das Rabe-Werden. Meine Mama liegt bereits seit vielen Jahren am Friedhof in Unternalb, heuer wäre sie 102 geworden, und nun kommt meine allerletzte Tante ebenfalls ins Totenreich.

Sir eze bringt mich am Freitag in die Retzer Stadt-Pfarrkirche St. Stephan, wo um 14 Uhr die Begräbnismesse zelebriert werden wird.

Reante Schweiger hat Leopoldine Zottl im Auftrag von Peter Katlein interviewt, als die Poldi-Tant' bei der Film-Premiere von "Hermes Phettberg, Elender" von Kurt Palm im Stadtkino Retz dabei war.

Du musst einfach Geduld haben, bis Du selber gestorben sein wirst, ob zu wissen ...

Ernährung des Fr: 3:1:15: Bratwurst mit Salzkartoffeln und Sauerkraut, serviert von Sir eze. Und Guglhupf von der Bäckerei "Hafner", mit Kaffee. Bestens gekotet.

Jetzt folgt das Evangelium des 2. Sonntags nach Weihnachten im Lesejahr B: "Alles ist durch das Wort geworden" (aus: Joh. 1,1-18).

Ich bin ganz irr, ich sah zwei Tage lang eine tote Maus unter meinem Ficus benjamini liegen, und nun seh ich den zweiten Tag keine tote Maus mehr herumliegen.

Sir eze schwört, niemals eine tote Maus berührt zu haben. Vielleicht ist ja der Sir ein Schlafwandler, oder Gotty war am Werk???

Herzlieb McGoohan, nun beend ich meine erste Kalenderwoche des Jahres 2015. Wir halten, wie immer, telephonische Gestionskonferenz um 12:30 Uhr morgen uns ab.

Sa: 3:1:15: 18:36.

2. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

4:1:15:

22:57:

Heute kochte mir Sir eze planlos allen Vorrat, den ich hatte, z'samm: Indianerbohnen, Kichererbsen, griechischer Feigen-Ziegen-Käse, Oliven & Cayenne-Pfeffer, der bald ausgeht, mit rotem Rübensalat & mexikanischen Heringsfilets aus der "Billa"-Dose.

Im heutigen "Ex Libris" um 16 Uhr auf "Ö1" wurde ein neues Buch von Rocko Schamoni besprochen, das heißt " Fünf Löcher im Himmel": Ein älterer Kerl muss trotz des Älter- und Ärmerwerdens weiterleben.

Rocko Schamoni war einmal mein "Pudel Overnight" auf FM4. Jetzt dachte ich, als ich "Ex Libris" hörte, ich bin der mit den Löchern im Himmel?

Die tote Maus, die zuerst dalag und dann verschwunden ist, macht mich ganz narrisch. Peter L. sagt: "(...) Dazu muss ich als "Mäuse-Flüsterer vom Dienst" unbedingt meinen Senf dazu geben! Ich glaube Sir eze ganz und gar, dass er die Maus NICHT entsorgt hat, und glaube auch nicht, dass er es im Schlaf heimlich erledigt hat ... nein, die Maus hat sich einfach erholt, ist aufgestanden und weiter gegangen! Lieber Hermes, ich bin überglücklich, dass Du in diesem Stadium des noch wirkenden Giftes keinen Kater ins Haus holst - er wäre wirklich in Lebensgefahr - bitte, bitte, fragt Euren Kammerjäger, wieviel Zeit danach verstreichen muss, bis VIELLEICHT wieder ein Kater ins Haus kommen KÖNNTE - ohne ihn zu vergiften. (...) Liebe Grüße Euch beiden, Peter"

Nun ist mein Drama folgendermaßen weitergeritten: Sir eze hat so Angst, dass ich ihm jetzt angeboten habe, dass ich heute nacht draußen auf dem Sofa im Mäusezimmer übernachte, und er darf heute ausnahmsweise allein in meinem Bettchen schlafen.

Morgen hätte ich gerne wieder vom "Radatz" in Wien 7., Neubaugasse 7, den Kalbsbraten mit Reis und Salat, denn die Firma "Steman" sperrt erst wieder am Mittwoch, 7. Jänner, auf. Ich habe richtigen Hunger schon!

So: 4:1:15: 23:15.

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: <goebelmimi@xxxxx.de>

Sent: Sunday, January 04, 2015 10:53 PM

Subject: bitte um Nachschub

> Herzliche Frau Göbel,
>
> mein Kühlschrank ist fast leer geworden: Darf ich Sie bitten, mir
> "nachzuliefern":
>
> Cayenne-Pfeffer
> 5 "Clevver SEVIETTEN"
> Getrocknet: Zwetschken, Feigen, Datteln
> 2 Packungen Hirsebällchen,
> Walnüsse,
> Mandeln,
> gesalzene Kürbiskerne,
> Inquer!,
> Schaf-, Ziegen-, und mehrere Kuhyoghurt,
> Feta-Schaf-Käse,
> Roter-Rüben-Salat,
> Fisolensalat,
> 3x Suppengrün,
> Tricolore Paprika!!!,
> Cocktailtomaten,
> Kohlrabi,
> Avocado (!),
> eine "ordentliche" Packung Pfefferoni,
> Jungzwiebel,
> Broccoli,
> Physalis,
> NEU: 1 Kilo Kochäpfel vom Gemüse-Michö
> 2 Kiwis,
> 2 Bananen,
> 4 Birnen
> 1 Dose Linsenkonserven mit Speck
>

Vollmond:

M O N T A G:

5:1:15:

15:45:

Punkt neun Uhr dreißig war der Kammerjäger von der Firma "ASSA" da und hat gesehen, dass die Mäuse alles Gift wegfraßen und hatte mir Gift nachgeliefert und versprochen, am Montag, 19. Jänner, um 9 Uhr 30 wiederzukommen. Er hat mir ausdrücklich verboten, Lebensmittel im gelben Zimmer offen hinzulegen, denn überall haben die Mäuse alles Gift weggefressen, nur nicht in meinem Ess-Zimmer.

Frau Göbel hat mir heute alles eingekauft, wie auf der Liste zu lesen ist. Und Sir eze kaufte mir engelsgleich vom "Radatz" (Wien 7., Neubaugasse 7) Erbsensuppe, Kalbsbraten mit Risipisi und viel Chinakohl-Salat. Frau Göbel hat mir auch die Photographie, wo der junge Kerl durch Venedig rennt, als Poster angefertigt von Butterblume in ihrer Wohnung, und ich habe jetzt ein Photo von diesem Poster, und zwar hängt dieses schöne Bild neben dem Kalender-Photo des Jahres 2015 "Waldkreuz bei Hagenberg" von PeterL.....

Herzlieber Roman von Roman&Markus, als ersten Predigtendienst des Jahres 2015 würd' ich Dich herzlich bitten, "Die Pfarrschule" herauszubasteln. In mehreren vergangenen Gestionsprotokollen hab' ich versucht, das zu fassen, worum es mir dringend ginge (sexuelle Not der Religionsfunktionäre?). Denn es ist mir unmöglich, etwas zu wiederholen, worin ich schon einmal im Fluss gewesen bin. Denn die Ideenwelt von ARAM & Partner ("Die Pfarrschule") wär' mir so wichtig als nächster Predigtendienst!

Heute mittags kam Dieter Blasl, er macht immer am Montag das "Schnulzenradio" vom "Radio Orange". Er brachte mir einen CD-Mitschnitt von der Sendung im Dezember, als ich in der Früh von ihm angerufen wurde. Und Sir Dieter bekommt nun zur Strafe auch jeden Sonntag meine "Gestionsjammerei".

Morgen hab' ich keinen Termin bei Dr. Aschauer, erst am übernächsten Dienstag, dem 13. Jänner 2015.

Mich kommt am Donnerstag Frau Kraft rechtzeitig zum Poldi-Tant'-Begräbnis am Freitag ordentlich fest duschen und Haare waschen, und danach geh ich rasieren zum Harschneider Gerald Martineo.

Mo: 5:1:15: 16:37.

Red Letterday:

"Heilig' Drei König'-Tag"

D I E N S T A G:

6: 1: 2015:

21:07:

In Einsamkeit verrann mir der heutige Feiertag. Zum Schluss sang "Öl" eine wunderschöne Barock-Oper. Vorher kamen - wie jeden Feiertag um 16 Uhr - "Hörbücher" und "Kabarett am Feiertag". Ich lieg halt im Bett und höre "Öl" und weine - ohne es zu vermögen.

"--- Original Message ---

From: Gertrude H.

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Tuesday, January 06, 2015 6:37 PM

Sehr geehrter Herr Phettberg!

Ich kenne Sie aus früheren Zeiten nicht persönlich, nur aus den Medien und es hat mir immer gefallen, wie Sie sprechen. Sie haben eine wunderbare Art, sich auszudrücken.

Ich wollte nun wissen, wie es Ihnen geht?

Ein gesundes gutes Neues Jahr wünsche ich Ihnen, unbekannterweise.

Mit lieben Grüßen

Gertrude H."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Gertrude H."

Sent: Tuesday, January 06, 2015 9:02 PM

Subject: Alles Wünschen hilft JUHU JUHU JUHULIA

Sehr geehrte Frau Hanke, beinhart werd' ich 100 und etliche Jahre alt werden. Falls nicht, werd' ich halt blöd schauen. Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Aram

To: Hermes Phettberg

Sent: Monday, January 05, 2015 10:32 PM

Subject: Re: Alle Gestionen gehören Dir, DIR

Lieber Hermes,

Dominik Barta heißt der begabte oberösterreichische Philosoph, der mit mir das Stück erfand. Wir haben einander vor 10 Jahren am Zigarettenautomat in

der Lange Gasse kennengelernt, mittlerweile verbindet uns eine enge Freundschaft. Das Stück ist sozusagen der schriftliche Erguss unserer Gespräche im letzten Jahrzehnt.

Heute war ich mit Stefan Riedl im Gartenbaukino (...). In dem Eingangsraum des Gartenbaukinos, wo heute Erich Joham in strahlend weisser Wollmütze seine selbstgebaute Zigarette anlächelte, genau da haben Du und ich einander zum ersten Male getroffen.

Also Geschichtsträchtigkeit am Montag Nachmittag,

Bussi,
Aram"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Aram"

Sent: Tuesday, January 06, 2015 9:06 PM

Subject: Re: Alle Gestionen gehören Dir, DIR

Herzlieber Aram, dass Dominik Barta und du die "Pfarrschule" erfandet, wird nun Predigtendienst-Nummer 1125: JUHU JUHU JUHULIA! Oh, lasst mich doch der Vierte in Eurem Bunde werden! : Aram & Dominik & Stefan & "ich" & Sir eze. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

Sir eze ernährte mich heute vom "Le Pho": scharfe vegetarische Reismudelsuppe (24 B) mit Beilagen-Teller (Sojasprossen mit Kräutern ohne Ende).

Heute kam im "Kabarett am Feiertag" um 18:15 Uhr auf "Ö1" der Kabarettist Horst Evers dran. Morgen werde ich allein sein und Frau Göbel wird mich zum Mittagessen ins "Le Pho" bringen, und danach bringt mich Gloria zum Rasieren zu Martineo und wieder heim. Sir eze hört nie auf, mich zu ermahnen, und ich fass' danach gar nichts mehr. Kein Satz ist mir mehr richtig im Hirn. Sir eze ist ein schwerer Fall von Asperger und hat panische Angst vor lebendigen oder toten Mäusen. Danach kann ich nie einschlafen. Zitat: Rainer Maria Rilke: "Ein jeder Engel ist schrecklich."

Übermorgen kommt Special Agent Kraft und duscht mich und wäscht meine Haare, und überübermorgen fahr' ich mit Sir eze über Handelskai nach Floridsdorf nach Retz zur Messe für die Poldi-Tant':

http://www.aspetos.at/de/traueranzeige/leopoldine_zottl

NAC-HI's Gattin wird uns vom Bahnhof zur Retzer Stephanskirche bringen.

Danke.

Die: 6:1:14: 21:47.

M I T T W O C H:

7:1:14:

20:49:

In herzlichster Solidarität bin ich bei der französischen Satire-Zeitung "Charlie Hebdo". Gott kann es nicht geben. Je leerer die Herzen sind, desto ...

Meine heutige Heimhilfe war wieder Frau Göbel.

Gloria brachte mich zum Rasierwerden zu Gerald Martineo und wieder zurück.

Ernährt hab' ich mich im "Le Pho" mit der "Fastenspeise des Buddha" und mit Vollkorn-Mannerschnitten vom "Billa" und von nordvietnamesischem Kaffee und Pago Schwarze Johannisbeeren.

Mi: 7:1:15: 21:07.

F R E I T A G:

9:1:15:

12:17:

Sir eze und ich dampfen jetzt über den Handelskai und Floridsdorf und Hollabrunn nach Retz, zum Begräbnis meiner geliebten Poldi-Tant'!

Heute in der Früh wurde auf "Ö1" gemeldet, dass heute von den Islam-Besessenen 50 Kilometer vor Paris Frauen als Geiseln genommen worden sind. Meine Tante ist schon tot, und wenn ich jetzt erschossen werde, ist mir das auch recht. Ich möchte schon weit hundert Jahre noch weiterleben, aber wenn du erschossen wirst und danach tot bist und nix mehr spürst, ist die Situation derzeit im Vergleich zu Zeiten von Pier Paolo Pasolini kein Leben mehr. Wenn du den Pasolini-Film "Erotische Geschichten aus 1001 Nacht" mit den jetzigen Religionsbesessenen vergleichst, egal ob Abraham, Mohammed, Moses, Jesus oder Buddha, dass das jetzt so an Fahrt zugenommen hat, mit Mord und Totschlag und usw., nun wieder Elend ohne Ende: 12 Comics-Zeichner werden in Paris erschossen. Jedenfalls halte ich meine Füllfeder ebenfalls in den Himmel.

Wenn Gotty endlich sich melden würde und eine Art Botschaft an die UNO absenden könnte, ja dann wäre das ja was ... Jedenfalls, statt Gotty sende "ich" eine Botschaft an die UNO: Verbietet weltweit alle Religionen, und

jede Religion, die sich voller Freude daran hält, verboten zu werden,
beweist Gott!

Hubsli Kramar hat mir die Fahrt nach Retz bestellt und bezahlt und plant
auch, meine Fußböden zu renovieren. Martin Sacchetti & Special Agent Kraft &
Hubsli Kramar werden im Sommer dann alle meine Fußböden von allen Mäusen
entsorgen.

Heute nacht hatten wir wieder eine Nacht voller Mäuselärm. Einmal war es
wirklich so, ich schwöre, ich schwöre, ich schwöre: ich sah zwei Tage lang
eine tote Maus unter meinem Ficus benjamini liegen. Und dann, als ich Herrn
Pape als meinen Heimhelfer hatte, war keine Spur von Maus mehr zu sehen.

Das Tätigkeitswort "glauben" ist ein Wahnsinn, immer wenn Sir eze etwas
dazwischenfrägt, egal was, ist meine Gedankenwelt wieder verschwunden! Weil,
meine Gedankenwelt ist sowieso extrem nichtig.

Heute hat Frau Göbel mich betreut mit Lachs-Ringrundweckerl und Marmorkuchen
und Kaffee.

Gestern (Do: 8:1:15) hat mich auch Frau Göbel liebevoll betreut wie immer,
von der Fleischerei "Radatz" mit Schweineschenkeln (Stelzen), und die Firma
"Radatz" bietet immer einen riesen Haufen allerbeste Salatsorten an, mit
Reis und Kartoffelpuffer. Ich musste mir sogar etwas aufheben im Kühlschrank
von diesem Schwenkelfleisch (bleibender Tippfehler) der Beine der Schweine.
Aber es ist eine riesen Arbeit, sie mir zu zerkauen. Ab und zu ist so etwas
sehr, sehr fein. Früher war genau dort in Gumpendorf, wo jetzt "Starsub"
sich befindet (und ebenfalls bald eingehen wird?), eine Filiale der Firma
"Radatz". Und ich hatte gestern auch, "Radatz" hat immer total gute Suppen,
eine kalte Portion Kürbiscremesuppe (ich dämpfe sie mir immer selber, denn
es würde mehr Geld kosten, sie gleich warm zu kaufen).

Heute ist es mir gar nicht kalt, Frau Edith M. wird mich mit dem Auto vom
Zug abholen und zur Kirche bringen. In die Windelhose hab ich schon dreimal
hineingebrunzt, ich werde sicher auch während der Messe mehrere Male
hineinmachen müssen.

Die Poldi-Tant' hat unglaublich viele Verwandte. Ich kann aber nur zur
Messe gehen, nicht zum Grab.

Wir sind jetzt schon in Hollabrunn, bald fahren wir an der Ortschaft
Deinzendorf bei Zellerndorf vorbei, wo Friederike Mayröcker ihre
Kindheitsfreuden erlebt hatte, meine Lebensfreude als Kind entwuchs vor
allem dank der Poldi-Tant'. Herzliche Poldi-Tant', ich kann Dir nur ewig
danken.....

Poldi ist 95 geworden, und Friederike lebt in ihrem 90ten. Dass jetzt
Mohammed so einen Aberwitz von Tod den Religionen bereiten wird ...?

Fr: 9:1:15: 12:52.

Fr: 9:1:15: 18:37: Alle Verwandten, die am Poldi-Tant'-Begräbnis waren, leben ein unglaublich ordentliches Leben, mit vielen Nachfahrns. Nur ich schere aus, gottseidank gottseidank gottseidank leidergottes leidergottes leidergottes. Gotty, bzw. die Natur, weiß sehr wohl, wer schwul wird und sich nicht fortpflanzen will. Also ist Schwulwerden ein Gottesprozess. Im heutigen Leichenschmaus war ich der einzige Außenseiter.

Und schon wieder frägt eze dazwischen: "Und was ist mit mir?" Darauf ich: "Du gehörst überhaupt nicht dazu!"

Der Retzer Pfarrer Clemens Beirer, ich hörte ihn schon einmal auf "Ö Regional" feinst die Messe lesen und predigen, spricht total gut, fromm und lieb. Die drei Söhne von Gerhard, dem Sohn von Traudi, der Tochter von der Poldi-Tant, lasen Lesung und Fürbitten. Und Josef Widhalm, unser "aller" ("Widhalms") Urgroßvater, quasi unser Vater Abraham, würde voller Stolz auf uns herniederschauen, wie wir da Wiener Schnitzel bzw. Spinatknödel mit verschiedenen Blattsalaten gegessen haben als Totenmahl bzw. Leichenschmaus. Das Retzer "Weinschlössl" hat sich heute wahrlich eine goldene Haube verdient.....

Pfarrer Clemens Beirer lobte die Tante in seiner Predigt, wie sie immer am ersten Freitag im Monat zur Herz-Jesu-Messe ging in die Retzer Dominikaner-Kirche. Denn ihr Mann, der Ignaz-Onkel, hatte einmal einen Herzinfarkt gehabt, und damals begann sie diesen Brauch. Generell scheint mir die Widhalm-Sippschaft fest eingebunden in das Katholische. Unser "Abraham" ist Josef Widhalm. Der "Abraham" der Zottls stammt aus Alberndorf.

Einer der am längsten (schon über fünfzig Jahre!) im Betrieb der Poldi-Tant' Angestellten, Tischlermeister Herbert Mayer, war auch beim Begräbnis, und da war auch mein Bruder Theo, der bei ihm Tischlern gelernt hat, bevor er Weinbauer geworden ist. Wie der Tischlermeister Herbert Mayer ist auch der Polsterermeister Brandstetter genauso schlank und agil bis ins hohe Alter bleibend.....

Als ich angesichts des Sarges vis-a-vis von der Poldi-Tant' gesessen bin und ich neben mir meine Cousine Elfi aus Oberhalb gesehen habe, dachte ich erschrocken zuerst, das ist die Poldi-Tant! Sie schaut der Poldi-Tant' ähnlich wie aus dem Gesicht geschnitten, so wie der jetzige Feuerwehrhauptmann Philipp Paier (er ist der Enkel meines Halbbruders, und ich sah sein Photo im "Lokalkurier" von Retz) mir als jungem Bankangestellten ähnlich schaut. Wir, alle Widhalms, schauen einander total ähnlich! So eine Widhalm-Fülle wird sich wohl nie mehr ereignen??? Vielen, vielen Dank.

Fr: 9:1:15: 22:52.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Saturday, January 10, 2015 4:12 PM

Subject: Waschung

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen wird am 22.1.15 um 9 Uhr stattfinden!

LGSAK

S a m s t a g :

10:1:15:

15:31:

Verstecken werd ich mich halt, diesen Kapitalismmus Weltkrieg, Vermunt als Religionismus-Krieg in unendliucher einsmakeit, als einziges gbe es Bluejeans,die absolut unmuodern nun sein werden!

Ich muss mägöglichstg viele NOthelfys mir zulegen, die meine GESTions-Prriotikolle sich zumailen lassen. Meine Tante gibt es nimmer.
Sa: 10:1:15: 15:35.

Sa: 10:1:15: 20:50:

"Trennung ist unser Los, Wiedersehen unsere Hoffnung."

Zur lieben Erinnerung
an Frau
Leopoldine Zottl

geboren: 1. November 1919
verstorben: 31. Dezember 2014:

"Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen."

= Es gibt die Vermutung in mir, Jesus hat dieses Gebet, wie Sigmund Freud, zu Therapiezwecken geschaffen.

Natur oder Gott oder sowas weiß genau, warum die Schwulen sich nicht

fortpflanzen. Alle in der Familie Widhalm, deren heute begrabene Tochter die Poldi-Tant' ist, nach deren Vater JOSEF WIDHALM ich benannt worden bin, alle Cousins waren Enkel von Josef Widhalm, und jetzt hab' ich als Leichenschmaus im Retzer "Weinschlössl" paradiesische Spinatknödel und Blattsalate gegessen.

Ein Veranstaltungshinweis für den Die, 20:1:2015, 19 Uhr in Wien 4., Gußhausstr 14/3, Öst.-Arab. Kulturzentrum (Okaz) von der Antiimperialistischen Koordination (<http://www.antiimperialista.org/de/about>) kam heute per Mail: "Islam als willkommenes Feindbild - Auf der Suche nach demokratischen Antworten" (http://www.antiimperialista.org/de/islam_willkommenes_feindbild)

Die zwölf ermordeten Comics-Zeichner kann ich lange nicht erfassen, geschweige denn diskutieren.

Nun rezensiere ich wieder lieber das Sonntags-Evangelium: Fest der Taufe des Herrn, Lesejahr B, aus dem Evangelium nach Markus 1,7-11: Nachdem er getauft wurde, sah Jesus, dass der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam:

Nach jeder Nächtigung füllen wir unser Wesen neu: Derzeit ist der Kapitalismus unser Feind, und das "bedingungslose Grundeinkommen" der Heilige Geist. Doch die Industrie kämpft weiter.

Die zwölf mit Maschinengewehren erschossenen Cartoonisten im Pariser "Charlie Hebdo" beweisen mir: kein Gotty weit und breit. Doch ich würde so gerne zu Jesus gehen oder zu Mohammed, und meine Unfähigkeit mir "Trost lass nach" machen lassen.

Herzlieber Roman & McGoohan, hiermit beende ich meine 2. Kalenderwoche des Jahres 2015.

Auf den Ballhausplatz werd' ich morgen nicht gehen, betrachtet aber alle, dass ich meine Füllfeder in den Himmel erhebe.

Ernährt hab' ich mich heute von Lachsweckerl und Aufstrichbroten. Dass es keinen Gotty gibt, kann niemand niemandem vorwerfen. Die hellen Köpfe sind gar nicht hell???

Sa: 10:1:15: 22:11.

Datum: Tag: Uhrzeit: sir eze ist weg im Moment!

Abnehmender Halbmond:

M I T T W O C H:

14:1:15:

20:59:

Sir eze ist wieder

da.....

Ich habe gelernt, Musik liebzuhaben. "Öl" moderiert jede Musik total exakt, und ich versteh natürlich kein Wort von der ganzen Musiksprache, doch ich beginne sie, trotzdem liebzuhaben, und alle "Öl"-Moderationen!!!

Heute erschien "Charlie Hebdo" erneut, und ein Witz erlöste mich von der Katastrophe: Einer der die "Strafe" Ausführenden erschien im Jenseits und fragte verärgert: "Na, wo sind "meine" Jungfrauen?" Und der islamische "Petrus" antwortete ihm: "Die sind beim Charlie-Team, du Trottel!" Ich bekam so einen Lachkrampf, und ab nun kann ich weitergestionieren.

Am Mi: 14:1:15 um 16 Uhr lief, wie jeden Mittwoch, auf "Öl" "Praxis - Religion und Gesellschaft", heute mit dem Thema "Satire darf alles! - Was darf Religion?" Und "ich" sage drauf: Kurt Tucholsky hat recht: Satire darf alles. Religion darf nur verächtlich machen, wenn sie es kann. Was würde Sir eze sagen, wenn er es verstünde??? (Also, sagt Sir eze zu mir, bist du "Religion".) Sir Tex Rubinowitz zeichnet heute auf Seite 7 des "Falter": Die drei hinnichen Projekte "Am Tag danach": "Je suis Charlie" & "Je suis Pegida" & "Je suis Fukushima".

Seit ewiger Zeit rief heute das erste Mal Theo bei mir an und fragte mich, wie es mir ginge? Ich war wirklich total baff und sagte ihm: "Heute musst du die hinterste Seite des Falter mit dem "Predigtendienst" lesen, wo ich "unserer" Poldi-Tante gedenke."

WOLFGANG CROCE muss unbedingt sich das Ende Jänner in Graz erscheinen werdende "BLANK magazin" (<http://blankmagazin.at/>) des Studiengangs Journalismus der FH Joanneum in Graz kaufen, mit sexy Photographien meines Situationismus: "Die Einsamkeit einer Romanfigur".

Unbedingt möcht' ich das "BLANK magazin" auch dem Sender "Okto" empfehlen, stolz wie ich bin.

"Von: "Antonio Ortiz" <ao(at)studioq.at>

Datum: 09.01.2015 14:52

Betreff: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

(...) hier die schriftlich Erklärung des Projekts und der Anfrage: Es handelt sich um ein Video mit einem kurzen Statement, weshalb man Psychische Krankheiten in unserer Gesellschaft nicht länger tabuisieren sollte. Das Statement soll nicht kürzer als 20 Sekunden sein und nicht länger als 2 Minuten. Wir verdienen an den Videos nichts. Es ist nur ein kleines Budget rein für die Produktion vorgesehen, da wir es professionell filmen lassen wollen, auch wenn es 'nur' für eine Website ist. Anbei die Entwürfe für die Website. (...). Hier die offizielle Projekterklärung:

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft startet Anfang 2015 ein Projekt, das BürgerInnen auffordert, in Sachen Forschung mitzureden. Ziel ist es, mit Hilfe der BürgerInnen neue Fragestellungen im Bereich psychischer Erkrankungen zu generieren, um so in weiterer Folge Forschung zu initiieren, die am Bedarf der Bevölkerung ausgerichtet ist. (...).

Das Gesamtprojekt heißt "Open Innovation in Science" - im Jänner 2015 wird eine Website gelauncht (...).

Für diese Website suchen wir prominente Testimonials, die mittels kurzer Statements die Bedeutung des Projekts unterstreichen.

(...) Hier ist vieles denkbar - die konkreten Statements kann die jeweilige Person gerne auch ganz persönlich gestalten.

Den Anfang sollen 3-5 bekannte "FürsprecherInnen" machen - mit der Zeit kommen weitere hinzu, sodass die Gruppe wächst - genauso wie die Anzahl der BürgerInnen, die sich beteiligen (symbolisch).

Können Sie sich vorstellen auf unserer Website (Absender: Ludwig Boltzmann Gesellschaft) mit einem Statement (kurzes Video) vertreten zu sein?

*Die genaue Fragestellung an die BürgerInnen lautet: Reden Sie mit!

. Welche Fragen zu psychischen Erkrankungen soll die Wissenschaft Ihrer Meinung nach aufgreifen?

(...)

. Welche Probleme und ungelösten Fragen beobachten Sie bei der Früherkennung und Diagnose psychischer Erkrankungen?

. Welche Probleme und ungelösten Fragen beobachten Sie bei der Behandlung, Betreuung und Begleitung psychisch Erkrankter?

. Welche Probleme und ungelösten Fragen beobachten Sie bei der Vorbeugung von psychischen Erkrankungen?

. Berichten Sie uns Ihre Ideen, Erfahrungen und Beobachtungen, diese können Sie selbst und andere Personen betreffen.

(...) Sodala, kannst Du also beim Nino und Hermes fragen, ob sie sich das vorstellen können?

Dank Dir!!!

LG Antonio"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: <ao(at)studioq.at>

Sent: Wednesday, January 14, 2015 9:43 PM

Subject: Re: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

"Herzlieber Antonio von der Initiative "Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung" (<http://www.openinnovationinscience.at/das-projekt.html>), all mein Geschreibsel handelt von nix anderem als von dem. All meine tausende Kolumnen & www.phettberg.at usw. handeln von nix anderem als von dem. Wie immer du es verfilmst, ich jubelte dazu, vor allem, wenn du versaute Blue Jeans dazu trügest! Tel. 0676/777 28 50 oder 01/596 24 20. Aber bitte nie etwas auf den Anrufbeantworter sprechen, ich vermag ihn nicht abzuhören. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Ernährung am Mo: 12:1:15 beim "Steman": Buchstabensuppe, Spinat mit Erdäpfelschmarrn.

Di: 13:1:15: Die Firma "Gschwindl" erschien nicht, obwohl meine Fahrtendienstnummer da gewesen wäre: 370193. Ich saß in der Früh eine Stunde in der Eiseskälte und wartete auf die Firma "Gschwindl". Viele, viele Male bat ich Vorbeigehende, mir die Haustür aufzusperren und mich hineinzulassen, doch keiner hörte mich. Ernährung des Di: 13:1:15: vom "Steman" Linsen mit Speck und Serviettenknödel, und zum Abendessen lud Sir Apfelstrudi eze & mich ein ins "Le Pho": 1. Frühlingsrolle 2. Nr. 32: Dau Hu Xao Moc Nhi. 3.: Eismischung aus Mango und Kokos. Mi: 14:1:15: Eisprudelsuppe vom "Steman", Faschiertes mit Kartoffelpüree und grünen Salat. Jeden Tag ohne Frau Göbel käm ich überhaupt nicht durch die Gegend! Apfelstrudi muss auch so eine göttliche Erscheinung sein wie Special Agent Kraft & Sir eze. Alle machen sich auf den Weg, um mich aufzusuchen. So lange, dass ich jetzt sogar in meiner Einsamkeit Musik zu lieben beginne, mit der jeweiligen Anmoderation auf "Ö1". Wenn Musik spielt, kann ich nicht schlafen, nur wenn wer metronomisch spricht, schlaf ich sofort auf der Stelle ein.

Mi: 14:1:15: 22:22.

D O N N E R S Z A G:

15:1:15:

15:44: Auf jeden fall weiss ich jetzt wurum mein Urin so angenehm mir entgegenriecht: Icu esse viel vom "Steman" und die ver - kochen viel ERDäpfeln. Soll ich meine Bluejeans die icu jetuzt schon einige TAge ahzabe aucz am SAMstag zum "Okto"-Termin anlasseh? Ich röche mich so so gerne ???

Do: 15:1:15: 15:56.

Do: 15:1:15: 19:25:

--- Original Message ---

From: Antonio Ortiz
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, January 15, 2015 6:18 PM
Subject: Re: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

Lieber Hermes,
danke für deine Zusage. Das hat uns heute sehr gefreut, dass du mitmachst. Wir haben als Drehtermin den 24.1. avisiert, geht der für dich in Ordnung? Drehort wäre hier bei uns im Büro im Museumsquartier. Wir würden dir auf jeden Fall ein Taxi her und wieder retour zahlen. Drehen werde nicht ich, sondern David Auer, ebenfalls ein Freund von Ronnie (<http://www.davidauner.com>). Ich reich das mit der versauten Blue Jeans nur zu gern an ihn weiter ;)
LG Antonio"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: <[ao\(at\)studioq.at](mailto:ao(at)studioq.at)>
Sent: Thursday, January 15, 2015 7:33 PM
Subject: Re: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

Herzlieber Antonio, Samstag, 24. Jänner 2015, egal, welche Uhrzeit - ich komme gerne. Ihr werdet auf jeden Fall dabei einsehen müssen, wie sehr ich nun nur mehr stottern & stinken kann bzw. muss.

Zum Beispiel im Moment quält mich, wie es die Welt erträgt, wenn ich es liebe, mich nicht zu waschen. Ich bild' mir ein, es sei verwegen, zu stinken. Ist Parfum nur eine Finte der Pharmaindustrie und wird von allen Minderwertigkeitskomplexen freudig begrüßt? Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

Das arabische Königreich Saudi-Arabien hat mit Spanien und Österreich in Wien das "König-Abdullah-Zentrum für interreligiösen und interkulturellen Dialog" gegründet, und nun wird der junge Blogger Raif Badawi aus diesem arabischen Königreich gemäß dessen Gesetzen zu 1000 Peitschenhieben und zehn Jahren Haft verurteilt. Im Staate Pakistan wurden hunderte junge Menschen erschossen, nur weil sie eine Schule besuchen. In Frankreich werden Comicszeichner erschossen und Juden in einem koscheren Supermarkt.

Auf "Öl" hörst du keinen Satz, der nicht korrekt wäre: Ich hasse diese Mann-Weib-Hin-und-Her-Trampelei auf "Öl". Sie sollten einfach nur die weiblichen Formen verwenden. Es waren tausende Jahre die männlichen Formen,

jetzt kommen tausend Jahre nur weibliche Formen.

Heute (Do: 15:1:15) ernährte mich meine himmlische Frau Göbel, vom "Steman": Champignoncremesuppe, Grammelknödel mit Sauerkraut. Und zum Abendessen kaufte ich mir ein Paar Frankfurter Würstel mit Kremser Senf.
Do: 15:1:15: 20:23.

F R E I T A G:

16:1:15:

19:15:

Es scheint sich eingebürgert zu haben, dass jüngere Kerle, die sich nun wild geben wollen, sich "Djihadist" nennen. Heute geschah soetwas in Belgien.

In Wien wurde heute gottseidank dafür demonstriert, dass die Lesben und Schwulen sich im Wiener "Café Prückel" küssen können dürfen. Die Wirtshaus-Chefin des "Café Prückel" vermietete eine Zeitlang an Frau Tamara Stadnikow den Keller dort als "Kabarett Stadnikow". Ich hatte einmal 6 Programme im "Kabarett Stadnikow"
(<http://www.phettberg.at/lebenszeichen.html>, Absatz 5).

Reante Schweiger berichtete mir, dass sie bei dieser Demonstration heute dabei sein wollte, doch es gelang ihr nicht, jemanden von den vielen Leuten, die dort waren, zu finden, der sich an mich erinnern konnte, obwohl sie viele Photos über mich dabei hatte.

Die Situation im heutigen Belgien war sehr gefährlich, mit Todesfällen usw.

Als ich zum ersten Mal davon erfuhr, dass das Königreich Saudi-Arabien mit Wien und Madrid eine Diskussions-Stätte der Religionen eröffnen möchte, war ich aus allen Socken und dachte: "Es beginnt zu leben." Raif Badawi bekam jedoch bereits fünfzig Peitschenhiebe, die ihn fast umgebracht haben, obwohl Herr Raif Badawi nur in seinem Blog bloggte: "Juden, Christen, Muslime und Atheisten - alle sind gleich hoch wertvolle Menschen." Und weil er damit gegen ein im Jahr 2014 erlassenes saudiarabisches Gesetz verstieß, drohen ihm nun tausend Peitschenhiebe. Bundespräsident Heinz Fischer will sich bemühen, dass das König Abdullah-Zentrum erhalten bleiben solle, denn die Hoffnung stirbt zuletzt. "Ich" würde so sagen: Wenn das Königreich Saudi-Arabien nicht aufhört, zu peitschen, muss Wien aufhören, Gastgeber des "König Abdullah-Zentrums zu sein!"

Meine pornographischen Gedanken "schweifen" in die Idee, dass Außenminister Sebastian Kurz & Herr Raif Badawi circa gleich alt sein werden?, und lange, nachdem ich schon längst gestorben sein werde, noch lange leben werden. Ich

kann nur hoffen, und zu Gott und Allah usw. flehen, dass "wir" endlich aufhören, wegen Religionsgedanken uns zu verfolgen. Denn nirgendwo find' "ich" einen Beweis, dass es Gott gäbe. Es wär' natürlich so schön

Ein Himmelskörper (Asteroid 2004 BL86) fliegt in wenigen Tagen an der Erde vorbei, der fast so groß ist wie der Mond. "Ich" phantasiere, dass "damals" der Mond entstand durch eine Kollision mit so einem Himmelskörper. Ein paar Kilometer näher, und wir kämen wieder dran ...

Frau Göbel ging heute in der Früh (Fr: 16:1:15) mit mir am "Bipa" vorbei zum "Steman". Von der Firma "Bipa" erhielt sie ein Parfum geschenkt, das so riecht wie jeder andere Mensch auch, automatisch. Also hat die Parfumindustrie es geschafft, schließe ich draus, dass Parfum riechen kann wie Menschen. Leider hab ich vergessen, wie das Parfum heißt, dass ich es herschreiben könnte. Dann war Frau Göbel auch in der "Ägidi-Apotheke" und frug für mich, was die neue Tablette, "Sortis", die ich jeden Tag nehmen muss, im Verhältnis zu meinen drei Zusatzernährungsstoffen (Leinsamenöl, Weizenkeimöl & Lachsölkapseln) bewirkt. Frau Göbel berichtete mir, dass "Sortis" ein Enzym enthält, das alles schlimme Fett abbaut, und nur das gute Fett mir erhält.

Nun also ernährte ich mich heute (Fr: 16:1:15) letztlich vom "Steman" mit: Gemüsesuppe, gebratener Zander mit Bandnudeln, Häferlkaffee, Apfelmilch, und als Nachspeise Reisaufguss mit Beerensaft.

Eigentlich bin ich sehr schuld, dass soviele arme Menschen zornig werden, und ich fresse wie der Kaiser in Frankreich. Denn, machen wir uns nix vor, aller Zorn gabelt sich nur an Religionen auf. Und ich fress und fress unbesorgt.

Fr: 16:1:15.

S A M S T A G:

17:1:15:

08:43:

Ich bild' mir ein, ich sei schlampig. Doch Sir eze ist ein Wahnsinn: Noch nie gelang es Sir eze, auch nur einen Hauch wegzuschmeißen. Doch, wenn ich den Mist gesammelt habe, dann trägt er ihn öfters in den Hof hinunter. Vielleicht ist "das", was Gott genannt wird, eine Funktion des menschlichen Hirns?

Gestern am Abend, gleich nach dem Gestionsprotokoll, hörten wir Martin Puntigam auf "Öl" moderieren, mit der Sendung "Kabarett live". Und er hatte

eine Reihe von Wissenschaftlern zu Gast, die nennen sich "Science Busters", Prof. Werner Gruber & Prof. em. Heinz Oberhummer, der nun Alcapas züchtet im Dunkelsteiner Wald vis-à-vis von Krems. Und dabei freut er sich besonders an der Scheiße von den lamaähnlichen Geschöpfen. Wir lachten uns zu Tode. Jeden Dienstag in der Nacht kommt im ORF-Radio "FM 4" eine Sendung, die wird von Martin Puntigam und seinem "Science Busters"-Team moderiert, und er darf sein Professoren-Team weiter befragen.

Um 17 Uhr werden wir vom TV-Sender "Okto" abgeholt, und wir werden dann, gemeinsam mit Renate Quehenberger und Thomas Götz von Aust und der Geigin Antonia Georgiew zu einem Film verwurstet, Sir eze & ich. Filmen werden die Künstlys Berivan Sayici, Deniz Soezen, Hyo Lee Parastu Gharabaghi, Puneh Ansari, Mizi Kreuzen und Sophie Gogl. Wir freuen uns riesig.....

Nun folgt meine Betrachtung des Messtextes des 2. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr B, Evangelium nach Johannes (Joh 1,35-42), wie Jesus seine Jünger zu sammeln begann: "Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm".

Egal, ob Judys, Islamys oder Atheistys oder Christys oder oder oder, seit Jesus ist Sigmund Freud in der Welt: der Ur-Frieden und die Ur-Idee des Heilens.

Im Königreich Saudi-Arabien gibt es ja viele Verwandte: Und da wird sicher viel diskutiert, wie sie aufhören könnten, Raif Badawi auszupeitschen. Vielleicht ist ein Mitglied dieser Königsfamilie schon von Jesus Christus begeistert?

Heute am Abend werd ich noch in einem Gestionsprotokoll über die Live-Begegnung mit "Okto" berichten.
Sa: 17:1:15: 9:22.

Sa: 17:1:15: 23:07: Wir waren jetzt bei einer Adresse, wo die Stadt Wien noch keine Adresse vergeben hat: bei Aram, im "Salotto Vienna", Aspernseestadt. Ich hätte fast speiben müssen, denn so lange Fahrten mit dem Taxi vertrag' ich immer sehr schlecht. Doch als ich dann Aram erblickte, der uns entgegenkam, war ich im Himmelreich. Denn soetwas, das es in Wien gibt, wie "Okto", gibt es auch in Berlin, und Thomas Götz von Aust hat gekocht, und Renate Quehenberger erklärte uns die Welt, wieviele Welten es wohl gibt? Jesus behauptet ja, dass der "Vater im Himmel" viele Wohnungen parathält für alle, die ihm nachfolgen werden. Leidergottes tragen Blue-Jeans-Boys heutzutage Unterhosen. Mizi Kreuzen wird alle Aktionen dannnnnnnn zu einem Film gestalten. Ich bin wahrlich gezeichnet, wie Philipp Porta sagt. Doch noch darf ich via www.wienerachse.org mich in meiner Schande herzeigen..... Aram ist ein beherzter Zeichner, doch er trägt auch Unterhosen? Ich sah jedenfalls etwas Verdächtiges untenherum herauschimmern??? Und Aram zeichnete nackte Kerle, die Jeans anhaben

könnten, mit vielen Pfeilen in allen Körperteilen. Die Qual des heiligen Sebastian liegt nahe der jetzigen Qualen des Raif Badawi. Muss alles heilig Werdende durch Qual hindurchgehen???

Dann feierten die Mama der Mama und die Tochter der Mama Raja Schwahn-Reichmann Geburtstag, und ich durfte zur Geburtstagsfeier in die Leopoldstadt hinkommen..... Soviele herzlich gesonnene Jeansboys und deren Partninnen sowohl bei Raja Schwahn-Reichmann als auch im "Salotto Vienna" bei Aram und seinem "Wiener Achse Talk". Nur ein junger Kerl, der eine Frau sein möchte, war sehr zornig über mich, dass ich da dabei bin. Ich bin nicht in der Lage, zu erfassen, warum sie bzw. er so zornig ist. Mizi Kreuzen wird wohl im Film dokumentieren, wie dieser Zorn entstand??? Groß war ein Hit, dass Aram ein riesen Lastauto schickte, mich abzuholen. Doch ich konnte nicht hinaufsteigen. Sogar Philipp Porta gelang es nicht, in das Lastauto zu klettern. Und selbst wenn, ich kann doch nicht im Lastauto hinten im Laderaum sitzen. Schade, dass Mizi Kreuzen es nicht filmen konnte. Denn es wär' ein totaler Hit, wenn Mizi Kreuzen zeigen könnte, wie groß das Lastauto war, und wie klein ich gewesen bin. Alle Kerle, die um mich waren, hätten es spielend mit einem Sprung in den Laderaum es geschafft. Gottseidank gesellte sich Philipp Porta zu Sir eze und mir. Also musste ein Taxi gerufen werden, und es dauerte Stunden, bis ich in die Nähe der Josephine-Hawelka-Straße, Wien 22., gelangte. Ich musste stoppen lassen, um zu brunzen und zu speiben.

Aram und sein Team sind voller tKunst - und KULTUR-besessen heit! Aram malt im momentr will er "Die Pfarrschule" aufbereiten! Aram kann Musil "Der Mann ohne Eigenschaften" fast auswendig und as Wort "UNVORDENKBAR" ist ihm ihm in Fleisch und Bljut übergegangen.....

Herzlieber Roman von Roman&Markus & herzlieber McGoohan, dies ist hiemit das Ende meiner zweiten Kalenderwoche des Jahres 2015. Pünktlich morgen um 12:30 werden wir wieder Gestionskonferenz abhalten. Nun wird nur mehr geschlafen. Sa: 17:1:15: 23:59.

4. Kalenderwoche:

M O N T A G :

19:1:15:

18:12:

Morgen wird der Mond neu und ich bin ganz geil..... Gestren am Abend war zuerst Ali mit zwei seiner Hundedamen bei mir und er frug mich ob er eh die Damen frei lauffen lasse dürfe, ich dagte "na clar!"

die Hundedamen waren sofort rundherum an allem dran und in voller Fahrt und hatten die Giftpackefrln vofort zerfetzt! Ali musste dann mit den Damen sofort zur Tierklinik und dort wurden sie zum Speiben angeregt. und wir wir hoffen alle, dass die Tiere überleben! Gest war auch ARAM und brachte mir einen Gugelhupf aus der Bäckerei "Groiußböck" Es hat eine ganz neue, mir unbekannte Gewürzmischung mit.

Aram trägt schwarze, enge knackige, Hosen die osen zeigen Arams weisse Unterhosen die dcie oberen 3, 4 cm zeigten Oben heraus. Wennnnn ich knien könnte bzw. aufstehen danach... wäre ich sofort tr in die knie gegene und hätteie herausagenden 3, 4 cm. endlos abgeleckt oh weh wie wnell ist das leben zu ende.... Mo: 19:1:15: 18:40.

Mo: 19:1:15: 22:30:

"--- Original Message ---

From: Antonio O.

To: Hermes Phettberg

Sent: Monday, January 19, 2015 2:13 PM

Subject: Re: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

Lieber Hermes,

Samstag, 24. Jänner, ist nun fix, bitte halte dir ab 15:30 frei. Wir würden dir ein Taxi schicken, so dass wir gegen 16:00 Uhr hier anfangen können zu drehen.

Zum stottern und stinken: Ersteres ist ein rein technisches Problem und mit Einblendungen unten zu lösen, so dass es auf jeden Fall verständlich ist, was du gesagt hast. Das Stinken zieht tatsächlich kleinere bis grössere Probleme mit sich und wirft die Frage auf, was Du mehr liebst, Menschen um Dich herum zu haben oder Dich nicht zu waschen. Beides ist auf Zeit sicher schwer miteinander zu vereinbaren.

LG Antonio"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" ^

To: Antonio O.

Sent: Monday, January 19, 2015 11:23 PM

Subject: Re: Anfrage für ein Video-Testimonial für Initiative Open Innovation in Science / Wissenschaft mit BürgerInnen-Beteiligung

Herzliebster Antonio, es muss ein paar längere Minuten für DICH sein, dass Du mich erträgst in meinem Gestank. Dennnnnnn dies wäre überhaupt ein hervorragendes Beispiel, wie Minderwertigkeitskomplex und Selbstbewusstsein miteinander auskommen müssen, also als Phettberg'sches Beispiel Deines Projektes??? Mein Körpergeruch fasziniert mich so sehr. Dass anderer Leute Körpergeruch von dritter Leute Körpergeruch so ins Hassen getrieben wird, versteh ich nicht. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Nun zur Ernährung: Am Samstag (19:1:15) brachte mir Sir eze vom "Le Pho" Nummer 32, Dau Hu Xao Moc Nhi, gebackene Tofu mit verschiedenem Saison Gemüse und Pilzen, früher, als das "Le Pho" noch "Pazific" sich nannte, wurde das "Fastenspeise des Buddha" genannt. Ich liebe es ich liebe es ich liebe es..... Dannnnnn holte uns das Lastauto zur "Okto-Show" in die Donaustadt (22. Bezirk). Und dort zauberte zum Abendessen kunstvoll aus einem Wasserkocher und einem Käsereiber Thomas Götz von Aust Spaghetti mit Thymian und Rosmarin und richtig viel Parmesan sowie als Nachtisch - nennen wir es "süße Nockerl", die schmeckten wie Eiscreme mit "Wodka-Feige".

Nun, nachdem ich heute den ganzen Tag onanierte, in Erinnerung an die Unterhosen von Sir Aram, und dazwischen den Kammerjäger zum letzten Mal empfangen habe, und meine himmlische Heimhilfe Frau Göbel vom "Radatz" Gemüsecremesuppe, Reisfleisch vom Kalb mit grünem Salat, Gurken-Karotten-Salat und Fisolensalat holte, hat mir MIMA SCHWAHN, die Tochter von der Tochter, eine große Freude bereitet, indem sie mir eine Ehrenerweisung meiner schickte, die sie in ihrer Hochschule abgegeben hatte.

Hoffentlich kommt morgen in der Früh der Fahrtendienst zu Dr. Wilhelm Aschauer. Ich gehe schlafen. Danke, herzliche Mima!

Mo: 19:1:15: 23:47.

Neumond:

D I E N S T A G:

20:1:15:

19:59:

Gottseidank hab' ich meinen heutigen Traum in Erinnerung, denn ich hatte befürchtet, wie alles hätt' ich nun auch meine Träumereien verschlampt. Doch ich träumte heute nacht von Mima Schwahn. Doch ich dachte die ganze Zeit, sie hieße Mimi Schwahn. Doch egal, ich träumte von ihr. Sie hätte mich in ihrem winzigkleinen "Puch-Auto" befördert, und ich war wieder total dick geworden und hätte nur mit größter Mühe in dieses winzige "Puch-Auto" mich hineinbekommen. Quelle: Mimi Schwahn schrieb mir gestern am Abend einen lieben Brief:

--- Original Message ---

From: Mima Schwahn

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Monday, January 19, 2015 9:17 PM

Subject: lieber hermes,

hier mein text. hab jetzt doch etwas gezögert und mir erst von der mama das ok geholt ihn dir so zu schicken. bitte hab nachsicht mit mir. wie gesagt, eigentlich war das nur für meinen professor gedacht und ich hoffe wirklich sehr, dass ich dir nicht zu nahe trete mit manchen formulierungen. irgendwie hab ich mir überlegt, was für eine art person denn eingeladen werden würde, eine lobrede über dich zu verfassen und hab mir dann während des schreibens vorgestellt, ich sei ein älterer herr, der dich schon lange, aber nicht allzu gut kennt, und mich dann einer sprache bedient, die in einigen texten über dich zu finden ist. das arbeiten daran war sehr interessant für mich, weil ich dich halt als eine beeindruckende figur aus meiner kindheit in erinnerung habe, aber zu jung war, um wirklich zu wissen, was du so gemacht hast. jetzt hab ich mich endlich damit auseinandergesetzt und zu sagen bleibt mir nur, vielen dank... ich hab den allergrößten respekt vor dir.

hoffe auf ein baldiges wiedersehen,
lieben gruß
mima"

"Zur Ehrung des Lebenswerks des Hermes P.

Dem Hermes, dem Phetten, dem Berg, ein Loblied zu singen ist nicht so einfach, weiß man nicht ob man ihm eigentlich Gutes tut. Denn dem Hermes Gutes tun ist ein anderes Gutes als wie unsereins das vielleicht definieren würde. Wenns nach ihm ginge, dann bestünde das Gute wahrscheinlich aus engen Jeans, dem dazugehörigen Jeansboy und einem knallenden Ledergürtel und das kann ich ihm sprachlich dann doch nicht bieten. Franzobel lässt in seinem Buch "Phettberg. Eine Hermes-Tragödie" den monologisierenden und sich in seine vollgemüllte Wohnung einschließenden Phettberg, sagen: "..Dabei wird man ja vom Lob zur Hinrichtung getrieben. Man wird ja vom Lob in den Untergang gepeitscht. Küß die Hand. Lob ist etwas ungemein Brutales, weil es einen in die Pflicht nimmt, wieder gut zu sein. Gelobt zu werden ist die Hölle. Ich will nicht in die Pflicht genommen sein, auch in die Hölle will ich nicht. Ich bin elend bis in den Exzess."(1) Dass diese Worte niedergeschrieben wurden, ist allerdings auch schon wieder 15 jahre her. Da war der Hermes noch etwas agiler, noch nicht so schlagerlgepeinigt wie jetzt (auch wenns makaber ist, das Wort Schlagerl, das passt zum Hermes, das passt zu seinen Vorlieben, trauriges, literarisches Bündnis ist das). Das Elend hat sich bewahrheitet. Niemand wird dem Hermes jetzt noch irgendeine Pflicht auferlegen, etwas von ihm erwarten. Im Gegenteil. Solche Ehrungen sind zu verstehen als ein Hemdchen Reinwaschen in eigener Sache. Das früher zelebrierte und in Szene gesetzte Leiden seinerseits, ist zu echt geworden. Dem Voyeurismus ist diese Echtheit dann doch irgendwann mal zu viel. Warum? Wahrscheinlich kitzelt das zu sehr die Angst vor dem eigenen Existenzende hervor. Ehren ist einfacher als echte Auseinandersetzung, da kann man sich auf die Schulter klopfen, zu sich sagen, man macht ja eh was Gutes. Aber in Wahrheit ist man dabei, eine noch lebende Person quasi zu historisieren. Ein Lebenswerk, bevor das Leben noch zu Ende ist, da schreibt man die Person ja schon ab. Der halbbewusste Gedanke dahinter, ein "es könnte ja jederzeit passieren, da ehren wir ihn noch schnell, damit wir, im Falle eines plötzlichen Eintretens des Aufnimmerwiedersehens, uns nicht mit Schuldgefühlen plagen müssen, dass wir ihn vernachlässigt und vergessen hätten, nein, nein, wir haben ihn ja eh geehrt". Deswegen, lieber Hermes, verzeihe uns dieses Reinwaschen an deiner Person, vergib uns diese Ehrung.

"Jede Krücke kann zum Zepter werden", dies ist ein Satz aus Flauberts Stück "Das schwache Geschlecht", welcher, wie Kurt Palm es ausdrückt (der jenes '93 mit H. P. in einer der Rollen inszenierte hatte), dem Hermes auf den Leib geschnitten ist(2) und eine Fähigkeit zusammenfasst, die ich ihm hoch anrechne: was andere in die Marginalität und Einsamkeit treiben würde, hat der Hermes sich wie eine Krone aufgesetzt. Seinen kolossalen Bauch hat er sich ausgebaut als Treppe zum Erfolg und seine sexuellen Vorlieben sind der darauf ausgelegte Teppich. Seinen exzessiven Exhibitionismus betreibt er auch jetzt noch und lässt uns live teilhaben am langsamen Verfall seiner Person durch seine Twitternachrichten und seinen wöchentlich im Falter erscheinenden Predigtdienst. Trotz des Häufchen Elends, als das er mittlerweile scheint, hält er noch immer sein Zepter, während die meisten von uns nachwievor ihre Krücken zu verstecken versuchen, und nimmt uns mit in sein Königreich aus Plastiksackerln, Essensplanung, Heimhilfe, feingeistiger Beobachtung und Sezierung des Banalen mit seinen unlösbaren Rätseln.1

Phettbergs monströses Aussehen, dass sich von einem wogenden Koloss zu einem Männlein mit hängenden Hautlappen wandelte, stand immer konträr zu der Feinheit seiner Sprache, die sich dazu verhält wie eine leichtfüßige Ballerina, so spielt er mit Verweisen, Mundart, Hochsprachlichem und Erfundenem, Philosophisches mit Trivialem mischend, wie er auch in seinem, in die österreichische Fernsehgeschichte eingegangenen Format, der "Netten Leit Show", immer wieder unter Beweis stellte. Verbale Tänze aufführend mit seinen Gästen, drehte es sich ja dann doch meistens um ihn, wie sowieso immer, aber seine Selbstdarstellung ist eine, die sich nie vollends ernst nimmt. Sie hat auch immer eine gewisse Tragik, denn zu weise ist der Hermes, um die gewonnene Aufmerksamkeit nicht als kurzlebige Phänomen zu erkennen, aber auch zu liebesbedürftig, um sich ihrer zu entsagen. So verbindet sich in ihm vieles, welches man aus Bequemlichkeit zu gern als unvereinbar sehen würde.

Geschmacklich unvereinbar wirkte zuerst auch der Auftritt der wohl süßesten Getränke heimischer Herkunft, Frucade und Eierlikör, die jeder von Hermes Gästen Anfangs der Sendung angeboten bekam. Da dreht sich einem normalerweise der Magen um, aber wenn der Hermes einem anbietet, dann hat das eine Poesie, dann will man diese von dem Gesundheitswahn verfänten, überzuckernden Flüssigkeiten gerne zu sich nehmen.

Ein kleiner Ausflug an dieser Stelle, neulich hat ein um die 20 Jahre junger Mann neben mir an der Billakasse eine Flasche Eierlikör und eine Literflasche Frucade aufs Band gelegt. Ich lache und frage ihn, ob er einen Nette-Leit-Show-Abend macht, er schaut mich ganz verdutzt an, kennt er nicht, also versuche ich ihm die Figur Phettberg zu erklären, er schaut weiter verdutzt, von dem hat er noch nie was gehört, da hab ich dann auch aufgegeben und mich über diesen Zufall gewundert. Daraufhin aber hat sich in mir die Theorie entwickelt, dass das Phettbergerische zwar immer mehr verdrängt wurde aus dem Rampenlicht des ORF und der Boulevardpresse, aber dafür in das österreichische Unterbewusstsein eingedrungen ist, wie ein Zuckersirup, der sich im Kühlschrank verteilt und tropft und rinnt bis in die hintersten Winkel und nicht mehr weg zu kriegen ist. Bis ins Unterbewusstsein 20 jähriger Buben und diese dann wie Willenlosgewordene befehligt, sich an Frucade und Eierlikör zu laben, und eine enge Jeans hat er auch getragen, der Junge, der hätte dem Hermes sicher gefallen.

(1) Franzobel: "Phettberg. Eine Hermes Tragödie." Edition Selene, Wien 1999. S. 11.

(2) Kurt Palm: "Hermes Phettberg. Frucade oder Eierlikör." Droemersch Verlaganstalt Th. Knauer Nachf., München 1996. S. 8.

1 Film: "Hermes Phettberg. Elender" von Kurt Palm, 2007

Der Traum mit dem "Puch-Auto" entstand, weil zuerst sandte Mima Schwahn ihre Lob-Hymne in pdf-Technik. Und erst heute, als sie mir's in Word-Technik sendet, versteht es sich von alleine, ohne Puch und ohne Traum!

Um 06:00 Uhr musste ich heute zu Dr. Aschauer aufstehen, und hörte das "Früh-Journal" auf "Ö1", wo Bundeskanzler Werner Faymann mit Nachdruck forderte, dass das Königreich Saudiarabien aufhört, auszupeitschen, sonst, fordert er von der Regierung, sich nicht mehr am Abdullah-Dialogzentrum zu beteiligen! Ich freu mich zum ersten Mal über die Energie unseres Bundeskanzlers.....

Dr. Wilhelm Aschauer begrüßte mich heute mit dem Satz: "Jetzt werden die Kirschbäume bald wieder zu blühen beginnen!" Die Firma "Gschwindl" war nun zweimal da, mich abzuholen, wo ich gar keine Ordinationsakupunktur empfangen habe, und einmal, wo ich Akupunktur bei Dr. Aschauer gehabt hätte, kam sie nicht. Die verschlafen wohl alle Kirschen?

Da es in Gumpendorf kein gemütliches Wirtshaus zum Scheißen inklusive Frühstücken gibt, und ich im "Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern" Hausverbot habe, musste ich heute (Die: 20:1:15) wieder voller Verzweiflung zum "Imbiss Schile" frühstücken gehen: Die haben erstens kein warmes Fließwasser, und zweitens keine Kaffeehäuferln, und drittens gibt es dort nur Kebap, und der dauert sehr lange, bis er fertig wird. Da hab' ich schon alles Gemüse und Obst, das Sir eze mir mitgegeben hat, aufgefressen und keinen Hunger mehr, bis das Kebap andampft. Und dann muss ich noch bis zu mir heimgehen und dann hab' ich Angst, ins Haus hineinzugelangen, denn niemand ist bereit, mir mit meiner Sprachbehinderung zuzuhören, und alles rennt an mir vorbei, niemand hilft mir, mein Haustor aufzusperren, denn ich kann mit Leuten sehr schlecht sprechen und kommunizieren, worum es sich bei mir handelt. Ich hatte heute außerdem wieder einen total heißen Kopf, ich habe schon fast Angst, ich habe Fieber. Morgen geh' ich eh zu meiner Hausärztin Dr. Hora.

Der Weg von der Ecke Morizgasse zur Ecke Grabnergasse ist für mich sehr weit, und ich hatte schon gar nicht mehr die Kraft, zu gehen, oft und oft blieb ich auf meinem Rolator sitzen und dachte schon die ganze Zeit: "Wen werd' ich mir heute wohl wieder erbetteln, mir zu helfen?" Doch es kam plötzlich ein Mann, der mir ganz herzlich an meiner Schulter anklopfte. Es war einer meiner allerersten Nothelfys: MARKUS

REINBERGER.....
.....

Markus will sich gerade ein neues Fahrrad kaufen und reparieren lassen und ging danach mit mir hinauf, in mein Zimmer. Oh, Sir Markus, Du bist auch so ein Gottesbeweis! Markus ist wie ich, der ewig Fresssüchtige, ein ewiger Raucher! Markus Reinberger bittet mich heute, im Namen aller Künstlys, der Regierung mitzuteilen, dass Rauchen in Gesellschaft nun hundert Jahre hochindustriell gefördert wurde, und nun plötzlich abgestellt werden soll??? Alle Welt, auch die Dummsten wissen nun, dass Rauchen total giftig ist, aber

Rauchen ist in Künstlerseelen eingebrannt. Will Faymann Van Rompuy ob des Rauchverbotes zum Regenten eines totalitären Europa-Systems machen???

Nun die Ernährung des heutigen Dienstags (Die: 20:1:15): Im "Imbiss Schile" zum letzten Mal zum "Frühstücksbrunch": Kebap mit Oliven-Tupperware, Birne, Banane und Pocket Coffee. Und zum Abendessen ein "Lachs-Ringrundweckerl" (Bagel) und "Zauner Kipferl" vom "Hafner". Alle meine heiligen Geister, ich flehe euch alle an, ich bitte euch um Beratung, wie ich das dienstags ab nun immer handhaben soll nach Dr. Aschauer, um ca. 09:00 früh, weil ich mir nicht mehr zutraue, allein die Stufen inklusive eines Frühstücks hinaufzugehen. Ich muss auch etwas mittagessen können dann. ES MUSS WAS GESCHEHEN WEGEN DIENSTAG. BITTE BITTE BITTE. Weil, dass jeden Tag so ein lieber Kerl wie MARKUS REINBERGER mir helfen kommt, ist unvordenklich (c) Robert Musil.

Die: 20:1:15: 21:21.

M I T T W O C H:

21:1:15:

20:57:

Geträumt hab' ich heute als Inhalt, dass mir eine Pariser Tageszeitung jeden Tag ihre Ausgabe mit der Titelseite der jeweiligen Tagessuppe zuschickte. Quelle: Da ich total süchtig nun darauf bin, Tag für Tag ein Menü mit Suppe zu essen, aber im "Imbiss Schile" gibt's nur kaltes Wasser mit Kaffee und Kebap.

Frau Göbel hat ab heute mir ermöglicht, dass die "Volkshilfe" ab nun jeden Dienstag mittags nach Dr. Aschauer & Frühstück bei "Café Jelinek" zum Menü zum "Steman" kommt.

Immer hatte ich höchste Hochachtung vor Finnland, zum Beispiel vorm "Finnenbrot". Doch gestern wurde im "Kulturjournal" auf "Öl" gemeldet, dass die Schreibschrift abgeschafft wird in Finnland. Finnland hat immer das beste PISA-Ergebnis gehabt, aber "Öl" meint, dass, wenn du aufhörst, Schreibschrift zu handhaben, und nur mehr Buchstaben in Blockschrift oder Computerschrift verwendest, verlernst du das Lernen.

Der heutige "Falter" (04/2015) behandelt das Thema: "Wohin mit dem Hass?" Da zuwenig in Österreich Geborene zum Arbeiten da sind, werden Menschen aus dem Ausland zum Arbeiten herangezogen, meistens sind dies Islamisch-Glaubende. Sie schieben ihren Hass ins Religiöse, nicht ins Kapitalistische, hinüber. Bevor ich den ganzen Guglhupf z'sammesse, geb' ich auf, den Satz oben so zu formulieren, dass ich zufrieden sein könnte mit ihm.

Meine Heimhilfe war heute Frau Göbel, und ich hatte den nächsten Termin bei

Dr. Hora: Blutdruck: 120/70, Puls: 60. Da aber mein Kopf immer brennheiß ist, fragte ich Frau Dr. Hora, ob ich denn wohl Fieber hätte? Sie meinte, da meine Hände total kalt sind, kann ich kein Fieber haben. Nächster Termin wird am Do: 5:3:15 um 10:00 Uhr sein.

Mittaggegessen hab' ich heute vom "Steman": Hühnercremesuppe, gebackenen Leberkäse mit leibhaftigem echtem Käse inwendig, Petersilerdäpfeln, gemischten Salat.

Morgen (Do: 22:1:15) um 9 Uhr wird Special Agent Kraft mich und meine Haare duschen. Umd am Abend bringt mich Aram ins "Stadtkino Wien" ("Künstlerhauskino") zum genialen Film "Ich seh', ich seh'", wo zwei Zwillinge ihr Ich in Gestalt ihrer Mama suchen. Die Filmemachin, die mich in der "Okto"-Show "Wiener Achse Talk" abfilmte, war nicht Mizi Kreuzen, sondern PARASTU aka LOLBERTO.

Am Sonntag (25:1:15) um 14:00 Uhr fahren alle Barockbesessenen zur "Regenbogen"-Vorbereitung zu RAJA SCHWAHN-REICHMANN in die Leopoldstadt. Mi: 21:1:15: 21:59.

F R E I T A G:

23:1:15:

09:05: Tricks für Frauen oder Schwule: Wenn du total hinfällig bist, bist du leicht besetzbar.

Von 2' Sirs umsorgt (Aram & eze) freute ich mich auf den Kinofilm "Ich seh', ich seh'" im Künstlerhaus-Kino. Vor allem auf die beiden Hauptdarsteller, Elias und Lukas Schwarz. Ich, der ewig Alleinige! Auf den ersten Blick merkte ich sofort, dass das ein Film gegen Schönheitsoperationen von Frauen ist. Doch auf den siebenten, achten Blick merkte ich, dass Veronika Franz die Gattin von ULRICH SEIDL ist. Pfarrer und Mesner werden aufgesucht. Jedenfalls, ich werde jetzt nie wieder ins Kino gehen. Ich lese auch keine Rätseln in Zeitungen. Plötzlich war ich mir gar nicht mehr sicher, ob denn die "Mama" nicht zuerst Drillinge geboren hatte. Jedenfalls, die Achtjährigen, Lukas & Elias, sind so beweglich und höchst intelligent, und ich bin mein ganzes Leben lang allein. Als "Ich seh', ich seh'" endlich zu Ende gegangen war, waren eh nur mehr fünf Leute im Publikum. Und auf die ließ ich meinen Zorn aus und schrie lauthals: "So ein Scheißfilm, so ein Scheißfilm, so ein Scheißfilm! Alarm, Alarm, Alarm." Hat die Schönheits-Mafia Franz & Fiala erpresst, dass der Film so aussieht, wie wenn es sich nicht um einen Schönheitsoperations-Film, sondern um einen Hitchcock-Aberwitz mit Mesner und Pfarrer handelt?

Ernährung meiner letzten Tage: Mittwoch (21:1:15): Hühnercremesuppe, gebackenen Leberkäs mit echtem Käse drin. Donnerstag (22:1:15): Rindsuppe

mit Leberreis, gebackener Hendlhaxn mit gemischtem Salat.

Ernährung des heutigen Freitag (23:1:15): Vom "Steman" Zellercreme-Suppe, gebackenen Fisch mit Kartoffelsalat. Gestern war Frau Karoline Rudolph meine Heimhilfe, und heute ist es Herr Andreas Simet.

Was ich geträumt hab' & was "Ö1" sagte, hab' ich vergessen. Ich bin wieder einmal am Ende, denn ich wollte anrühren, dass ich "Ich seh', ich seh'" als total "SEIDELIG" empfinde, doch Sir eze schreibt mir nicht auf, was ich will!!!

Fr: 23:1:15: 10:07.

Fr: 23:1:15: 15:40: Kakelaken ohne Zahl bevölkern "Ich seh, ich seh", danach muss das Wohnhaus, sammt gefesselter "Mama" abbrennen. Nie wiederf werd ich in ein Kino gehen!

Ich bin eieder freessüchtig und kann nur mehr ableben denn ich finde keine Funktion immer mehr verstehe ich Trinker und Raucher, die Lokale benötigen, um in GEsellschaft für ihre Sucht benötigten. HERZLIEBER MCGOOHAN, Twitterte diese Not aus Solidarität eines freessüchtigen aus. Dieses Protokoll hab ich allein gescchrieben..... Fr: 23:1:15:15:32.

Fr: 23:1:15: 21:30: Kaum erkletterte ich einen Vorsatz, werd' ich sofort Lügen gestraft: Heute (Fr: 23:1:15) um 16:00 Uhr war der amerikanische Schauspieler John Malkovich in "Ö1" zu Gast bei "Im Gespräch" mit Renata Schmidtkunz'. In Lissabon bzw. Portugal stellt John Malkovich Giacomo Casanova in einem orgiastischen opernmäßigen großen Kinofilm dar. UND ICH MUSS GIACOMO CASANOVA SEHEN! Sonst sterbe ich auf der Stelle. Der Film heißt "Casanova Variations" und wird vom österreichischen Regisseur Michael Sturminger inszeniert: <http://casanova.derfilm.at/>

John Malkovich belehrt, wie es sich gehört, Mensch zu sein: Wenn du lieb zu Menschen bist, werden die Leute zu dir auch lieb echo-en.

Malkovich hat auch ein wunderbares Erlebnis gehabt mit "Faeries", erzählte er Frau Schmidtkunz. Sie baten ihn, ein Faeries-Pärchen zu trauen. Der Mann bekam das Essen von seiner Frau in einen Käfig hineinserviert. Er war Hirsch, und sie war Hausfrau.

Schon in der Retzer Hauptschule gelang es mir durch Herzlichkeit?, einen Mitschüler, der schön schreiben konnte (Peter Varga), zu bewegen, meine schrecklichen Gedichte schönzuschreiben.

Morgen (Sa: 24:1:15) um 16 Uhr muss ich zum Vorzeigeobjekt verkommen.

Kaum, als ich 1969 nach Wien kam, rannte ich zu einem Psychiater, Herrn Dr. Kenneth Thau. Dr. Thau war total begeistert von Sigmund Freud und siedelte sich an in der Hörlgasse, einer Parallelgasse zur Berggasse. Und ich kann

nur versichern: Ich wäre noch heute bei Dr. Kenneth Thau in der Ordination, wenn er mich nicht hinausgeschmissen hätte mit dem Satz: "Sie sind untherapierbar! Ihre Widerstandskraft ist zu gewaltig!" Ich würde heute noch zahlen, wenn er mich sich anweinen ließe.

Klaus-Jürgen Wussows militärischer Assistent als "Kurier der Kaiserin" Maria Theresia, trug, wie alle Militärys höheren Grades enge Rehllederhosen. Und seitdem renn' ich allen Jeans der Erde nach.

Bin auch ganz narrisch nach meinem Körpergeruch. Und kann und kann nicht begreifen, wie andere sich selbst nicht gut riechen können. Wo ich mich doch so gerne röche!

Nun ist Dr. Kenneth Thau's Ordination in Wien 7., Lindengasse 38.

In meiner Tante Poldi's Hotel "Zur alten Post" in Retz war ich eine Zeitlang Portier. Und hatte alle, die in dieser Serie mitspielten, als Gästys zu betreuen. Einmal war der Assistent von Klaus-Jürgen Wussow verreist ohne seine Lederhosen und sein Kostüm, und ich schlich in sein Zimmer und zog eine Nacht lang unterhosenlos seine Rehllederhosen mir an und schlief in ihnen. Noch heute trag' ich jede Nacht, egal ob Sommer oder Winter, Blue Jeans am nackten Körper in Gedanken an diesen Jüngling. Meine Blue Jeans sind mein Pyjamas.

Einmal müsste ein Detektiv herausfinden, wie der Assistent, der mit Klaus-Jürgen Wussow bei den Dreharbeiten in den Retzer Windmühlen ritt, geheißen hat.

In Summe, sehr geehrtes "Open Innovation in Science" (<http://www.openinnovationinscience.at/das-projekt.html>) treib ich meine Gestion (www.phettberg.at/gestion.htm) mit McGoochan in der Schweiz eigentlich euret wegen, schon lange

Nun folgt meine Rezension des dritten Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr B, Evangelium nach Markus 1,13-20: "Ich werde euch zu Menschenfischern machen."

John Malkovich & die Faeries folgen in Summe de facto auch Jesus menschenfischen.

Hiermit ist meine vierte Kalenderwoche zu Ende.

Fr: 23:1:14: 22:44.

5. Kalenderwoche:

M O N T A G :

26:1:15:

10:02:

Also heute fliegt der riesen Steinbrocken an der Erde vorbei. Meine Heimhilfe ist heute erkrankt. Sir eze ist heute sehr lange nicht anwesend. MOrgen,Dienstag werde ich zuerst mit dem Fahrtenedienst zu Dr. Aschauer gehen und nachherbringt mich der Fahrten dienst frühstücken ins "Cafe Jelinek" und nahher geh ch mittagessen allein zum "STEMAN". Heute ernähre ich mich vom Vorrat`,des die Mama vom Philip Porta stiftete und der PHilup nur danach hinterlies: Spek, Eier ohne Zahl Geselchter Köse und Maremor-Kuchen...Reante konstatierte: "Du bist wieder so blad wie früher"

Prediegtedienst 1127 "Nie wieder Kino"wurde von Markus (von Roman&Markus) kuratiert

Mo: 26:1:15: 10:26.

Mo: 26:1:15: 15:47: Himmlischerweise erschien soeben NAC-HI und las aus dem FALTER-Leitartikel von Florian KLENK vor. Da zitiert Florian KLENK den derzeitigen Papst: "Wenn - angenommen mein Pressesprecher - Kardinal SOWIESO mich beleidigen wollte, indem er meine Mama beleidigt, würde ich den Kardinal in die Goschn haun!" Ich und NAC-HI knieen vor diesem Schläger! Ernährt hat mich heute ein ganz neuer Heimhelfer, Herr LEO. Eine Suppe unbekannter Natur vom STEMAN mit Schweins-Krenfleisch. Es schmeckte wie von Mama gekocht.

Mo: 26.1.15: 15:55

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Monday, January 26, 2015 10:17 PM

Subject: Waschung

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen wird am 5.2. stattfinden - wenn alles gut geht, komme ich mit neuem Schal :-)!
LGSAK

Seit Dienstag (Die: 27:1:15) wächst der Halbmond wieder zu einem Vollmond heran.

D O N N E R S T A G:

29:1:15:

19:40: Als am Montag (26:1:15) "Öl" meldete, dass heute der querfeldein eineinhalb Kilometer dicke Asteroid 2004 BL86 an der Erde vorbeirast, meldete "Öl" dazu, dass der Steinbrocken sich einen Mond eingefangen hat!!! Ich werde nicht satt, das Bild des Steinbrockens mit seinem Mond mir zu erfassen zu versuchen. Ich muss jeden Tag in der Früh eine schön runde Kalzium-Kautablette kauen, mit zwei Zentimeter Durchmesser, und hab' mir heute meine Magenschoner-Tablette dazugelegt, und sah plötzlich, dass meine Kalzium-Tablette einen Mond hat, der den Magen des Steinbrockens schont. Und ab nun denk ich jetzt immer, wenn ich diese Kalziumtablette in der Hand hab', an "meinen" Asteroiden mit seinem Mond.

Alle nur denkbaren "Himmelskörper" rasen mit Lichtgeschwindigkeit durch die Gegend. Und wenn einer dieser Himmelskörper einen kleineren "magnetisch" erfasst, wirkt der kräftigere Himmelskörper als Staubsauger. Und schon ist der Kleinere als dessen Mond kassiert! Wenn "Öl" nicht schrecklich lügt, bin ich im Vollrausch Gottes, wie ein Besoffener. Diese unzähligen Abermilliarden Himmelskörper, die durch die Gegend rasen ...

Sir eze ist nun einige Tage nicht recht dagewesen, aber er will, wenn er wieder da ist, immer wieder mit mir Körperkontakt halten. Ich aber meinerseits kann nicht einmal leiden, wenn meine linke Hand meine rechte Hand berührt. Ich muss immer ein Handtuch mir dazwischen halten. Und Sir eze fragte daher: "Jetzt wär bald wieder zunehmender Halbmond gewesen, wie machst Du denn das mit dem Wixen? Nimmst Du da Handschuhe?" Nein, Sir eze!, in der Tat, während Du wegwarst, hab ich ausgenutzt, dass zunehmender Halbmond gewesen ist, und hab mir einen ordentlich heruntergehobelt, sogar mehrere Male. Mein Code, den ich dafür verwende, ist nun: "youporn, gay, spank". Bequem, wie ich bin, schlaf ich ja jede Nacht mit meinen Blue Jeans gleich an als Bluejama. (Bleibender Tippfehler für Pyjama.) Sir eze, ich schwöre Dir, ich nehm' nix in die Hand, rubble nur durch meine Jeans in meine Jeans hinein. Dann beginnt meine Blue Jeans so schön zu stinken, das heißt, der Kot der Milben, die mein Sperma voller Gier auffressen und dann ausscheißen müssen. Ich kann nicht aufhören, es zu lieben, wie ich danach göttlich rieche!!!

Nun die Liste aller Ernährungen der letzten Wochen und Tage: Samstag (17:1:15) Grießnockerl mit Zwetschgenröster vom "Steman" und dann von Thomas Götz von Aust zubereitete Spaghetti mit Pesto und eine Art Eiscreme, die nach Kartoffelschnaps (Wodka) mit Feige geschmeckt hat, und vor allem, die süßen Kerle, die dort herumweilten. Der Verein, den Aram will, wird "Wiener Achse" heißen: <http://www.wienerachse.org/>. Und ich kann davor nur knien und alle möglichen Zehen lecken! Aram verspricht sich, dass "Achse" Grenzen sprengen wird!

Am Samstag danach (24:1:15) wurde ich interviewt von "Open Innovation in Science" zum Thema "Was, als Betroffener, tun mit psychiatrischen Anstalten, damit sie besser werden?" Unter <http://www.openinnovationinscience.at/das-projekt.html> wirst du meine blödsinnigen Antworten vielleicht vernehmen können. (Nachtrag vom 30.1.15: Die Videos zum Projekt sind ab 10.02.2015 unter www.redensiemit.org zu sehen.)

Ich bekam von Antonio ein wunderbares Pesto, und seitdem möchte ich nur mehr das Pesto mit Brotscheiben und sonst nix.

Am Sonntag (25:1:15) aß ich vom "Nam Nam" schwarzen Linsen-Dal mit Reis und Gemüse-Nachspeise. Am Montag (26:1:15) aß ich dann Schweine-Krenfleisch, mehr oder weniger ohne Kren, und Salzkartoffeln vom "Steman". Am Dienstag (27:1:15) geschah alles anders, als ich es geplant habe. Manuel Millautz brachte mir aus der Mariahilfer Straße Faschiertes mit Kartoffelsalat. An diesem Dienstag war ich nur bei Dr. Aschauer, und saß sonst nur fad daheim, bis Manuel sich um mich kümmerte. Am Mittwoch (28:1:15) kam zuerst NAC-HI und lieferte mir Krautfleckerl und Herr Leo war meine Heimhilfe. Und es gab vom "Steman" Erbsencremesuppe, Schwammerlsauce mit Serviettenknödel. Heute (Do: 29:1:15) war eine Frau als Heimhilfe da, sie war total schlank, jung und jeansgirlich wie nur etwas, sie könnte eine Tochter von Frau Göbel sein! Es gab allerdings das schlechteste Essen, das "Steman" je schaffte: Klare Hühnersuppe, Truthahn-Gulasch mit faden Nockerln.

Morgen um 14:30 Uhr kommt die Malin Frau Verena Rotky, um mich zu malen. Sir eze wird mich und meine Haare morgen vorher vorsorglich duschen, denn Special Agent Kraft kommt erst am Donnerstag, 5. Februar.

Philipp Porta und ich waren am Sonntagnachmittag (25:1:15) bei der Schneiderin Christina und der Diplom-Designerin Raja zur Anprobe für den heurigen Regenbogenball im Hotel Schönbrunn, wo ich total drapiert wurde als eleganter Araber aus "1001 Nacht".

Es kann nur sein, dass die Balldirektion mir verbietet, kostümiert zu erscheinen? Doch ich bin so blad geworden, dass ich nirgendwo mehr hineinpasse. Mein Problem ist nur: Wie bekomme ich meinen langen Mantel aus meinem Kasten wieder heraus?

Do: 29:1:15: 21:40.

From: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, January 29, 2015 7:55 AM
Subject: BITTE EINKAUFEN, LIEBE VOLKSHILFE:

Bitte bei "Spar", 6., Gumpendorfersterasse 218:

billiges Pesta,
Koktail-Tomaten,
Petersile-Kräuter,
2 Marmorkuchen,
2Kiwi,
1Physalis,
1Geschnittenes Schwarz - Brot,
2 Porionen Hirsebällchen,

F R E I T A G :

30:1:15:

03:10:

MARIEN-MAUS

Nirgendwo ist Ruhe, alles rast voll konzeptiös?, es sei eine "Maria" erträgt es, dich, 9 Monate aus zu tragen > dann hast du Ruhe in dem Weltall gefunden, findeden, ohne zu suchen plötzlich steht dir am Tisch eine rosa Schneepflanze, als "Maus" getarnt. Lerne und Finde dich ein. Fr: 30:1:15: 03:25.

Fr: 30:1:15: 10:31: Die Blume hieß im Geschäft noch "Milchstern".

Gestern lief auf "Ö1", wie jeden Donnerstag um 16:40 "Synchron - das Filmmagazin". Und da entnahm ich blinde Henn', dass eine "DORIS KNECHT" erstens einen Roman geschrieben hat namens "Gruber geht", der dann zweitens von Marie Kreutzer verfilmt worden ist. Doris Knecht ist doch meine Kolumnen-Kollegin, ich seh sie immer nur bei der "Falter"-Weihnachtsfeier, und erfahre nur Neues aus dem "Falter", wenn mir's wer vorliest.

Die beiden Zeichnungen von Aram muss ich mir dringend in Augenhöhe aufhängen. Schlanke Menschen sind so schöne, gefällige Wesen, vor allem, wo ein Heiliger Sebastian als "Dart-Model" fest gefesselt und trotzdem mit Riesenerektion von Aram gezeichnet worden ist.

Ich werde wohl wieder in ein Kino gehen müssen, um mich noch fester Lügen zu strafen: "Gruber geht."

Sir eze hat mich und meine Haare soeben nackt geduscht und währenddessen erschien meine heutige Heimhilfe, die Frau war es auch gestern, und heißt: Tatjana T. und ist ein ganzer Engel. Beim "Steman" gibt's heute (Fr: 30:1:15) Rote-Rüben-Suppe und Rotbarschfilet gebacken mit Erdäpfelsalat.

Jetzt kommt gleich die steirische Malin, Frau Verena Rotky, und morgen geht Philipp Porta mit mir zum schwulen "Regenbogenball" ins Parkhotel Schönbrunn.

Doris Knecht kenn' ich schon so lange, als Doris noch eine ganz wilde Punkin gewesen ist, mit total engen Bluejeans, und Schuhen am Tisch und Rauchen.

Die Rezension von "Gruber geht" lobt vor allem den Hauptdarsteller, MANUEL RUBEY. Jetzt muss ich wieder ins Kino gehen, ein Wahnsinn!
Fr: 30:1:15: 11:24.

S A M S T A G:

31:1:15:

10:23:

Quasi war meine Wohnung gestern eine Feierstätte zur Feier der Magisterien: Erstens für den Wiener Mag. PHILIPP PORTA, zweitens & drittens für die Grazer Mag.a VERENA ROTKY & Mag. STEPHAN WEIXLER. Alle hatten ihre Diplome vor kurzem feierlich überreicht bekommen. Philipp beschäftigt sich mit der Kunstkultur des Religiösen. Verena malt exakt wie Photographien ausschauen würden, auf den ersten Blick denkst du, es ist ein Photo, doch es sind meterhohe Gemälde, die das Fleisch des Menschen darstellen, "die Herzen aber treffen die Malereien exakter" (<http://www.verenarotky.com>). Stephan ist total begeistert vom Photographieren, aber wissenschaftlich ist er nun Magister der Sprachwissenschaft. Ich zog mich sofort nackt aus, um mit meinem Fleisch protzen zu können.

Verena überreichte mir einen Vollkorn-Laib Brot, den sie am Tag davor für mich gebacken hat, und ich war bei meiner Mama, die, als ich Kleinkind war, für die Familie Paier-Fenz einmal im Monat circa zwölf Körbe mit vier-Kilo-Laiben Brot gebacken hat. Einen dieser Körbe hab' ich noch bei mir, leider leer, im Schlafzimmer stehen. Die Familie Paier-Fenz hatte einen Ofen, der hinunterreichte in eine Art Gewölbe, wo das Brot gebacken worden ist. Mama kletterte mit einem Schuber in das Gewölbe hinunter und schob zuerst die Laibe in die Backetage des Ofens hinein, um sie dann, nach einer festgelegten Zeit, wieder herauszunehmen. Und ich saß voll staunend als Kleinkind daneben! Voll Genuss aß ich gleich zwei Scheiben Verena's Vollkorn-Brot aus Weizen und Roggen und hatte Verena sofort ins Herz geschlossen. Stephan, der ein totales Kochtalent hat, hat dazu eine Art

Kürbiskernliptauer für mich zubereitet, den mir Sir eze aufs Brot schmierte. Zur größten Schande meines Unwesens hatte ich für die beiden nach der langen Autobusfahrt Hungrigen und Durstigen, die stundenlang am Wechsel warten mussten, weil soviel Schnee lag und ein Unfall am Wechsel war, außer Leitungswasser nichts anzubieten.

Verena überreichte mir die Dokumentation ihrer künstlerischen Leistungen (2000-2013) mit folgender handschriftlicher Widmung:

"Liebster Hermes,
dieser kleine Katalog soll Dir - einer wunderbaren Seele und inspirierendem, offenen Geist - gewidmet sein!
Danke für Deinen Zuspruch ...
Von Herzen,
Verena Rotky"

In der Tat, Verena & Stephan sind Steirer wir nur etwas, voller Herzlichkeit, sie waren vor kurzem extra in Bosnien, um zu erforschen, wie der Frieden in Bosnien, wo kein Mensch religiöse Symbole trägt, gelänge: Christen, Muslims, Juden und Atheisten trafen sie in Sarajevo an, und fanden nur Herzenswesen, die einander herzlich zugeneigt waren..... Wenn du Herzenstypen triffst, wirst du sofort angespornt, ebenfalls ein Herzenstyp zu sein! Es gibt in Wien einen Spruch: "Am Rennweg beginnt der Balkan." Die Herzlichkeit der Steirer fällt mir mein ganzes Leben lang schon auf. Wenn meine Mama auf meinen Vata zornig war, sagte sie immer zu mir: "Hätte er sich doch nur die Steirerin genommen, die er zuerst daheim hatte, aber dann wieder nach Steiermark heimgeschickt hatte." Ein bisschen Vata's Blut dürfte mir geblieben sein? Denn Stephan & Verena schauen einander total ähnlich, wie Geschwister, und ich war sofort ganz geil auf den Steirer Stephan und auf seine exakt passenden gestreiften Hosen, wo du alles sofort erahnen musst, wie damals bei John Lennon. Beide, Verena & Stephan, tragen gleich lang herunterhängende Haare, und wenn ich den Mut gefunden hätte, sie mehr zu bekörpern, hätte ich jetzt vielleicht mehr zu berichten? WER weiß wer weiß wer weiß ... Jedenfalls, Stephan's Photos, die dann Verena zu Gemälden ausarbeiten wird, sind so arg orgiastisch, sie wird sie dann in die Landschaftsgemälde ihres Onkels CARL ROTKY aus Leibnitz hineinbasteln, und ich werde nackt am "Leibnitzer Großglockner" ewig herumlungern und warten und warten und warten. Ganz Leibnitz wird sich meiner schön schämen.

Vierter Sonntag im Jahreskreis, Evangelium nach Markus: "nicht wie die Schriftgelehrten" (Mk 1,21-28).

Die Vollmacht ist also in Dir. Du weißt es genau, wann und wie. Zitat: Walter Kohl: Gott ist eine Wahrheit ohne Beweis. ("Ö1", Sa: 31:1:15, 19:05).

Ununterbrochen muss ich die beiden Zeichnungen von ARAM HAUS anschauen!!!
Wie sich Gotty in die Menschen einweiht!!!

Heute um 18:30 Uhr holt mich Philipp Porta im Frack zum Regenbogenball 2015 ab und bringt mich, als verkleideten eleganten Araber, arrangiert zur Sehnsuchtszeit Paolo Pasolini's, ins Parkhotel Schönbrunn. Vielleicht nützt mich wer als One-Night-Stand aus???

Geträumt hab' ich wieder von der "Kronen Zeitung", wo ich wieder einmal nix zahle für all meine Abonnements. Quelle: Im "Falter" entdeckte ich unlängst, dass Raiffeisen einen Großteil der Mediaprint besitzt.

Soeben kochte mir Sir eze eine Mischung aus Roter-Rüben-Suppe vom gestrigen "Steman", Ham-and-Eggs von Philipp's Mama und Krautfleckerl von NAC-HI und grünen Salat, wieder vom gestrigen "Steman".

Wenn's wem besser geht als mir, soll er oder sie bzw. es sich melden! Aber Vorsicht: Ich habe ununterbrochen ARAM's beide Zeichnungen im Auge.

Sa: 31:1:15: 13:41.

Sa: 31:1:15: 27:28: Heute war ein Tag der Hilfsbereitschaft für mich: Aram Haus brachte mich zum Regenbogenball, alle rundherum staunten über meine Hinfälligkeit, beteten mich fast an wegen meiner Hilflosigkeit, ich wurde umarmt und behudelt wie nur etwas, Aram kaufte mir dann für meine Abendtabletten ein Paar Frankfurter mit Senf und Kren und sogar Ketchup, und dazu ein winzigkleines Sacher-Törtchen. Aram behütete mich wegen der Tücher, die ich anhatte, denn sonst wäre ich leicht ausgerutscht und hingefallen. Aber Aram musste dann zu einem Vorbereitungstermin in der Sezession wegen des Lifeballs am 16. Mai 2015. Dann war schon Philipp da, um mich heimzubringen, doch ein junger Mann namens Dorian sah meine Hilflosigkeit und holte mir meinen Mantel und Gewand aus der Garderobe hinaus und half mir die Stufen hinunterzugehen. Und in Sekundenschnelle war ich daheim. Und um 16 Uhr werd' ich "Gruber geht", die Verfilmung des Romans von Doris Knecht, morgen Sonntag (1. Februar 15), im Apollokino anschauen, und damit meine Lügenhölle perfekter werden wird, werde ich am Montag (2. Februar 15), um 16 Uhr, ins Burgkino zu "Casanova Variations" gehen.

Jetzt schlafe ich, bis Sir McGoohan mich aufwecken wird zur telephonischen Gestionskonferenz aus der Schweiz.

Leider waren alle Ehrengäste im ersten Stock des Regenbogenballs schon voll in der Hitze ihrer Karriere. Und ich konnte daher keine wirklich echten Jünglinge mehr sehen. Ja, auch wir Schwulys werden leidergottes langsam alt. Alles tanzte und war voller Swingmusik im Herzen. Alles nur mehr elegant, richtig Versautes war nicht zu erleben.

Sa: 31:1:15: 27:90.

